

# Rochade Württemberg 09/02

Verkündigungsorgan des Schachverbandes Württemberg e.V.  
Präsident: Hanno Dürr, Welfenstraße 86 in 70599 Stuttgart

www.schachverband-wuerttemberg.de geschaeftsstelle@schachverband-wuerttemberg.de  
Geschäftsstelle: Gerd-Michael Scholz Panoramastr. 4 in 89604 Allmendingen  
Tel.: 07391 8387 Fax.: 07391 756198



Redaktion: Michael Waldherr, Siebenbürgenstr. 9 in 74189 Weinsberg  
E-Mail: Michael.Waldherr@t-online.de Telefon: 07134 901588  
Einsendungen als E-Mail-Anhang bitte als Word-Dokument oder RTF; Bilder im JPG-Format

Redaktionsschluss  
Ausgabe Oktober 2002  
17. September 2002

## Nachrichten aus dem Schachverband

Nachruf

### Richard Zorn + (1941 - 2002)

Der Schachverband Württemberg und die Württembergische Schachjugend, der Schachbezirk Stuttgart und der Schachkreis Stuttgart-Mitte trauern um Ihren allseits beliebten und geschätzten Schachfreund Richard Zorn, der nach schwerer Krankheit unerwartet früh am 3.8.02 von uns gehen musste.

Seine zupackende Art, sein gesunder Menschenverstand, seine Zuverlässigkeit, seine stets konstruktive und positive Denkweise werden wir vermissen. Sie waren vorbildlich für jeden ehrenamtlichen Funktionsträger in unserem Schachverband. Der Name seines Vereins, DJK Stuttgart-Süd, mag sinnbildlich für seinen Einsatz stehen: "Deutsche-Jugend-Kraft". Ein Sinnspruch aus deren Jubiläumsschrift (40 Jahre DJK-Süd, 1995) mag ihn geleitet haben:

**Trilogie:**

**Wenn Du merkst, dass Du allein auf dem Weg bist, überdenke Deine Ziele.**

**Wenn Du Deine Ziele nicht mehr siehst, so überprüfe Deine Wege.**

**Wenn Dich Deine Wege nicht zu Deinen Zielen führen, so überlege, ob Du Freunde hast.**

Im Schach fand er Ziele, Wege und Freunde! Richard Zorn begleitete den Aufbruch der Schachorganisation in Württemberg zu einem modernen Sportfachverband von Anfang an voll Zuversicht und mit stetig wachsendem Einsatz: Ausbildungen zum Mannschaftsführer, Jugendleiter, Übungsleiter; Beteiligung an Führungsseminaren, Übernahme wichtiger Funktionen auf allen Ebenen der Schachorganisation, Delegierter auf vielen Verbandstagen und Jugendversammlungen (WSJ, DSJ), zuletzt Rechnungsprüfer des Schachverbandes Württemberg und Leiter des Schachkreises Stuttgart-Mitte - erst im Juni d.J. wiedergewählt.

Ein besonderes Anliegen war ihm stets die Werbung für und die Förderung des Schachspiels. So war seine Mitarbeit im Fachausschuss Breiten- und Freizeitschach ganz selbstverständlich. Seine Liebe zum Schachspiel bewies er besonders durch sein häufiges Engagement bei Kinderschachturnieren und Schulschachwettbewerben - dabei gehörte er zu den Pionieren in Württemberg. Seine meist freudigen Erlebnisse dabei mochte er bis zuletzt nicht missen. Seine Erfahrungen müssen jetzt neu gewonnen werden.

Für alle Deine guten Taten sagen wir Dir tausendmal Danke, lieber Schachfreund!

Im Namen aller Deiner Freunde rufen wir: Dich wollen wir nicht vergessen!

Hanno Dürr, Präsident  
Schachverband Württemberg

Wolfgang Tölg, Bezirksleiter  
Schachbezirk Stuttgart

### ?? Wie wollen wir miteinander umgehen ??

Liebe Schachfreundinnen, liebe Schachfreunde, heute möchte ich mit ihnen darüber sprechen, wie wir die zunehmenden Anforderungen an unseren Schachverband ehrenamtlich noch bewältigen können. Meine Antwort vorneweg: Nur wenn alle mitziehen. Nur wenn wir alle datentechnischen und systematisierenden Verfahren nutzen. Nur wenn wir kooperativ zusammenwirken und uns dort unnötige Arbeit ersparen, wo die Zeit Geld kostet. Wo man es sich an der 'Basis' zu einfach macht, kumuliert der Aufwand beim Verband und kann dann nicht mehr bewältigt werden. Oder er müsste bezahlt werden, was dann unvermeidlich zu höheren Beiträgen oder Gebühren führte.

Nehmen wir das Beispiel Redaktion der Rochade Württemberg:

Immer mehr Informationen sollen immer schneller auf immer mehr Wegen zugänglich sein. Immer mehr Wettbewerbe, immer mehr Schachaktivitäten wollen angezeigt sein, werden durchgeführt und die Ergebnisse oder Erfolge sollen an möglichst vielen Stellen aktuell bekannt werden. Die ständig zunehmende Informationsflut hat die personale Kapazität geringfügig Beschäftigter längst erschöpft. Soweit Sie das noch nicht bemerkten, spricht es für die außerordentliche, freiwillige Zusatzleistung der Redakteure.

Im Klartext bedeutet das: Einsendungen an die **Rochade-Württemberg** müssen die formalen Anforderungen erfüllen, sollen die Nachrichten und Berichte zeitnah erscheinen. Das Präsidium hat beschlossen, dass der Redakteur solche Einsendungen zurückgeben darf, die nicht den bekannt gemachten Kriterien und Formaten genügen. Notwendig ist diese Maßnahme, um den Zeitaufwand bei der Redaktion auf das vereinbarte Maß von durchschnittlich 30-35 Stunden zu begrenzen. Tatsächlich fallen seit Monaten durchschnittlich ca 50 Stunden - in Extremfällen ca. 60 Stunden - Arbeitszeit an. Mehrfache Hinweise (10/2001, 01/2002, 04/2002) und Bitten an die Einsender werden von zu vielen Absendern nicht beachtet oder gelesen.

Der Redakteur gibt neuen (und alten) Einsendern gerne im Voraus die Informationen (per Email) bekannt und berät auch im Einzelfall.

Nachstehend finden Sie eine Kurzübersicht:

Bezeichnen Sie genau den Absender, (Resort, Bezirk, Kreis, Verein, Leser, ...)

Senden Sie Ihren Beitrag als Anhang zu einer Email oder als Diskette, (kein Fax, kein Brieftext)

Benutzen Sie die Datei-Formate für Text: .doc, .rtf, .txt, dat., für Tabellen: .xls, Tabellen in Word; für Bilder: jpg (ca 300 kb),

Beachten Sie für Turnierausschreibungen die Standardform: Zweispartig wie in den Turnierausschreibungen der RoWü (linke Spalte: Veranstalter, Ort, Termin, Preise etc; rechte Spalte: zugehöriger Text.

Verzichten Sie auf Aufbereitungen Ihres Textes und auf Grafik-Einblendungen (Schriftart und -größe, Hervorhebungen, etc.)

Verzichten Sie in Ihren Beiträgen auf Makro's (Virendrohung).

Bitte Berichte nicht 'doppelt' einsenden. (Wer machts noch?)

Es steht Ihnen frei, dem Redakteur zusätzlich einen Ausdruck Ihres Berichtes zuzusenden; er muss ihn für den Druck anders bearbeiten.

In der Hoffnung auf Ihre verständige Einsicht

grüßt Sie

Ihr Präsident Hanno Dürr

### Schachklub Bebenhausen Pokal-Mannschaftsmeister Württemberg 2002"

**Böblingen HP-Bebenhausen 1:3**

Bauer, Peter-Gheng, Josef 0:1, Glück, Gunther-Latzke, Boris 1:0, Reljic, Radomir-Dr. Mäurer, Christoph 0:1, Skribanek, Lorenz-Dietzel, Jan 0:1

Herzlichen Glückwunsch an den Schachklub Bebenhausen zum Titelgewinn. Außerdem wünsche ich unseren beiden Vertretern bei der Deutschen Pokal-Mannschaftsmeisterschaft recht viel Erfolg.

Hans Ziegler

Aufstellung der Bundesliga-Mannschaft der Stuttgarter Schachfreunde 1879 e.V.:

J. Hickl, C. Gabriel, R. Buhmann, M. Golubev, F. Jenni, E. Schmittziel, F. Zeller, M. Duppel, D. Bunzmann, I. Berezovsky, H. Steingrimsson, T. Heinatz, D. Migl, W. Schmid.



## SVW - Service

### Rechtsfragen bei Betrieb einer homepage

Das neue Teledienst-Gesetz und erste Entscheidungen der Gerichte haben u.a. den WLSB veranlasst, auf zunehmende Verpflichtungen der Betreiber von homepages hinzuweisen. Einige Schachvereine haben schon nachgefragt, worauf zukünftig zu achten sei. Kritisch sind u.a. beleidigende oder ehrabschneidende Aussagen.

Nachstehend empfehlen wir unseren Schachvereinen und -Abteilungen wesentliche Auszüge aus den Informationen des WLSB-Vereins-Service zur Beachtung. Im Einzelnen können auch die Sportkreise nähere Auskünfte geben. Der SVW hat im WLSB angeregt, noch in diesem Jahr das Thema auch in DER SPORT zu behandeln. .... aus WLSB-Verbandsinfo 05/2002

§ 6 des Teledienstgesetzes ( TDG )

Seit Ende des letzten Jahres gelten auch für viele Vereine und Verbände, die eine eigene Homepage im Internet unterhalten, die neuen, besonderen Informationspflichten gemäß § 6 des Teledienstgesetzes. Hiernach müssen, gesetzlich vorgeschrieben, spezielle Angaben auf der Homepage gemacht werden.

Auch für viele Vereine mit einem eigenen Internet-Auftritt sind die Gesetzesänderungen (Bundesgesetzblatt Jahrgang 2001 Teil I Nr. 70, Seite 3721 bis 3727 ) durch das neue E-Commerce-Gesetz insbesondere hinsichtlich der Gestaltung des Internetauftritts von Bedeutung geworden. Das Gesetz trat am 20. Dezember 2001 in Kraft und lässt nur eine geringe Zeit der Anpassung von Homepages an diese neuen Vorschriften zu. Das Gesetz enthält vor allem Änderungen des Teledienstgesetzes ( TDG ) und begründet umfangreiche Informationspflichten für alle geschäftsmäßigen Teledienstanbieter. Zu diesen können auch Vereine und Verbände gehören, die eine eigene Homepage eingerichtet haben.

Vereine und Verbände, die als Diensteanbieter auftreten, haben für .. Teledienste mindestens folgende Informationen leicht erkennbar, unmittelbar erreichbar und ständig verfügbar zu halten :

- Name und Anschrift, unter der sie niedergelassen sind
- den/die Vertretungsberechtigten nach § 26 BGB
- Telefon, Fax, E-Mail-Adresse
- Angaben über Vereinsregister mit zuständigem Amtsgericht und Registernummer
- falls vorhanden, Umsatzsteueridentifikationsnummer nach § 27 a UStG
- ggf. Links zur Satzung, AGB's, Preisangaben, Mitgliedsbeiträgen, Organisationen, usw.

Der Gesetzestext ist im Wortlaut hier nicht widerzugeben.

Aus WLSB-Verbandsinfo 07/2002:

#### Website-Betreiber müssen Gästebücher kontrollieren (auch FORUM-Einträge)

Betreiber von Webseiten müssen die Inhalte von Online-Gästebüchern regelmäßig überprüfen und rechtswidrige Einträge löschen. Geschieht dies nicht, macht er sich die Inhalte "zu eigen". Ein allgemeiner Hinweis darauf, dass der Betreiber sich distanzieren, sei nicht ausreichend.

Ein Steuerberater verklagte die Betreiber einer Homepage mit Gästebuch auf Unterlassung. Ein anonymes Gästebuchnutzer hatte im Gästebuch eine Nachricht an den namentlich genannten Steuerberater hinterlassen, er solle aufpassen, "ob es was bringt, Steuerbetrug und Geldwäsche zu betreiben". Der Kläger fühlte sich durch den Eintrag in seiner Ehre verletzt und nahm mit der Klage die Beklagten auf Unterlassung in Anspruch. Das Landgericht Trier verpflichtete in seinem Urteil die Beklagten, das Gästebuch **in Abständen von höchstens einer Woche zu prüfen** und Einträge Dritter mit einem solchen Inhalt zu löschen.

Website-Betreiber sind für fremde Inhalte verantwortlich. Zur Begründung heißt es, der Eintrag verletzte den Kläger in seiner Ehre, denn er beinhalte die Behauptung, dass er in Ausübung seines Berufes Straftaten begeht. Die Beklagten sind für fremde Inhalte, die sie zur Nutzung bereithalten, dann verantwortlich, wenn sie von diesen Inhalten Kenntnis haben und es ihnen technisch möglich und zumutbar ist, deren Nutzung zu verhindern. Einem Homepagebetreiber sei es durch einfaches Löschen entsprechender Inhalte ohne weiteres möglich, deren weitere Verbreitung zu unterbinden. Zumindest einer der Beklagten habe auch Kenntnis von dem Eintrag im Gästebuch gehabt. Der Betreiber habe zudem sein Gästebuch in regelmäßigen Abständen auf rechtswidrige Einträge zu überprüfen. Unterlasse er eine regelmäßige Kontrolle der Einträge, mache er sich deren Inhalte zu eigen. Ein allgemeiner Hinweis darauf, dass der Betreiber sich distanzieren, sei nicht ausreichend.

Bei einer rein privat betriebenen Webseite mit einem beschränkten Aufkommen von Beiträgen im Gästebuch reiche eine Überprüfung in wöchentlichen Abständen.

Das Oberlandesgericht Koblenz hat die gegen dieses Urteil gerichtete Berufung der Beklagten mit Versäumnisurteil vom 16.05.2002 - 6U

985/01 - zurückgewiesen (Az.: 4 O 106/00). ... (Quelle : Haufe Newsletter 26/2002)

Mit freundlichen Grüßen

Ihr SVW-Präsident Hanno Dürr

### ACHTUNG Vereine !

#### SPIND , der neue Internet - Service vom WLSB !

Der WLSB bietet diesen neuen " Sport - Informationsdienst " - ein umfassendes bundesweite Informationsportal - allen Vereinen in Baden-Württemberg kostenlos zur Nutzung an. SPIND ist ein Gemeinschaftsprojekt von der ARAG Sportversicherung und 12 Landessportbünden sowie dem WRS Verlag und der Verwaltungsberufgenossenschaft.

Was bietet SPIND ?

Spind ist eine Datenbank mit Informationen zum Ansehen, Downloaden und Ausdrucken rund um aktuelle Themen aus der Vereinspraxis wie Öffentlichkeitsarbeit, EDV, Steuern, Recht, Versicherungen und Finanzen. Diese Artikel können Sie unter Angabe der Quelle frei in Ihren Verbands-Vereinszeitschriften verwenden.

So können Sie sich anmelden:

1. Schritt: Im Internet unter [www.wlsb.de](http://www.wlsb.de) klicken Sie unter " Service " den Bereich " spind " an.
2. Schritt: Auf der Anmeldeseite für Spind geben Sie bitte in den vorgegebenen Feldern den Namen Ihres Schachvereins, die WLSB-Mitgliedsnummer und Ihre E-Mail-Anschrift ein. Das notwendige Passwort erhalten Sie dann schnellstmöglichst über Ihre E-Mail-Anschrift.
3. Schritt: Hernach geben Sie dieses Passwort in das entsprechende Feld ein.
4. Schritt: Nun befinden Sie sich im Spind-Zugriffsportale und können dort nach den gewünschten Informationen suchen, ansehen, ausdrucken oder downloaden.

Walter Pungartnik, SVW - Breiten und Freizeit - Referent, sowie Vizepräsident.

## Breitenschach

### Tag des Schachs:

**31.08. 11.00 bis 16.00 Uhr.**

### Wettkampf Senioren gegen Jugend !

Spielmodus: Senioren (männlich vor dem 1.1.43 geb., weiblich vor dem 1.1. 48) gegen Jugendliche (nach dem 31.12.81) spielen Partien mit 20 oder 30 Min Bedenkzeit gegeneinander. Die Senioren spielen in der Reihenfolge des Zustandekommens der Partien mit Weiß an den geraden Brettern. Teilnehmen kann jeder, es ist keine DWZ erforderlich !

Wertung: Vom Landesverband werden pro Veranstaltungsort die Schiedsrichter gestellt. Paarungsliste mit Namen, Vornamen, Wohnort und Geburtstag des Teilnehmers. Die Ergebnisse werden vom Schiedsrichter bis 17.00 Uhr an die zentrale Meldestelle des SVW und an die DSB Zentrale gemeldet und ab 17.30 ins Internet eingestellt.

Ferner sollen vom ausrichtenden Verein ein zusätzliches Rahmenprogramm (ähnlich der Schachtreff - Aktion " Rechts und Links vom Neckar " ) angeboten werden.

Interessierte Vereine wenden sich an den Seniorenreferent des SVW, Hajo Gnirk, Tel. 07171 - 85 871, oder an den 1. Vorsitzenden der WSJ, Michael Meier, Tel. 0711 - 87 90 886, Email: [Michael.Meier@tsv-zuffenhausen.de](mailto:Michael.Meier@tsv-zuffenhausen.de), oder an den Breitenschachreferent des SVW, Walter Pungartnik, Tel. 07042 - 128 08, Email: [w.pungartnik@12move.de](mailto:w.pungartnik@12move.de).

Walter Pungartnik, SVW - Breiten und Freizeit - Referent, sowie Vizepräsident.

Starten Sie in die neue Schachsaison 2002/03 mit einer Kinder - und Jugendinitiative :

### " SCHACHKURS FÜR ANFÄNGER "

z.B. für Schüler und Jugendliche ! Und dies mit Unterstützung durch den SVW !

Empfohlene Vorgehensweise:

- Ausschreibung des Schachkurses in allen örtlichen Schulen und in der regionalen Presse / Amtsblatt usw.
- Wähle Sie eine günstigen Unterrichtszeit, ca. 17 bis 18 Uhr bei einer max. Dauer von 1.5 Std. pro Kursnachmittag, 1 x wöchentlich ( als Empfehlung )
- Durchführungsort: In der Schule, Gemeindehaus oder am besten im Schachverein selbst !
- Durchführung durch einen lizenzierten Übungsleiter - falls im Verein vorhanden - oder durch einen anderen geeigneten Vereinsfunktionär (



z.B. Jugendleiter )

- Laden Sie die Eltern zur ersten Info- Veranstaltung mit ein. Erklären Sie den Zweck und das Ziel der Schulung.

- Werben Sie bei den Eltern um Verständnis, dass die Kinder oder Jugendliche einige Wochen nach dem Kursbeginn aus versicherungstechnischen Gründen Mitglied im Verein werden sollten. ( Nichtmitglieder sind seit Jan. 2002 nicht mehr automatisch über die Sportversicherung versichert ! ) Die meist niedrigen Beiträge stehen in keinem Verhältnis zur Leistung , als wichtiges Argument erwähnen ! Nach Beendigung des Kurses kann die Mitgliedschaft mit einer einfachen Erklärung wieder aufgelöst werden. Erfahrungsgemäß bleibt ein großer Anteil als Mitglied im Verein !

- Der Unterricht soll mit vielen kindergerechten und lustigen Schachspiel - Varianten aufgelockert werden.

- Der Schachkurs kann ( soll ) mit dem Bauern - Turm - oder Königsdiplom gestaffelt abgeschlossen werden.

Solch ein Schachkurs kann, wie oben erwähnt ,

**vom SVW mit 50.- □**

gefördert werden.

Voraussetzung: Mindestens 12 hintereinander liegende Unterrichtseinheiten, max. 2 Maßnahmen pro Verein und Jahr ! Entsprechende Anträge sind an den Br. u. Fr. Referent des SVW zu richten.

Walter Pungartnik, SVW - Breiten und Freizeit - Referent

## Frauenschach

### Frauenmannschaftsmeisterschaft 2001 / 02

3 x 2 Runden mit 2 h für 40 Züge + 30 Min.

#### Abschlusstabelle:

Mannschaft	DWZ	S	R	V	Br	
<b>TSV Heumaden 1</b>	<b>1290</b>	<b>4</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>8 - 0</b>	<b>15.0</b>
1. Frey,Claudia	1778	1	0	0	1.0 - 0.0	2.00
2. Zikeli,Saskia	1747	3	0	0	3.0 - 0.0	2.00
3. Fröschle,Luzie	1389	4	0	0	4.0 - 0.0	2.00
4. Gheng,Hannelore	1039	4	0	0	4.0 - 0.0	6.00
5. Frey,Nicole	1791	1	0	0	1.0 - 0.0	0.00
6. Vöhringer,Nadine	1158	0	0	1	0.0 - 1.0	0.00
9. Hahn,Eva Katharina	1055	1	0	0	1.0 - 0.0	0.00
11 Sandrou,Fotini	1140	1	0	0	1.0 - 0.0	0.00
<b>TSV Heumaden 2</b>	<b>1154</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2 - 6</b>	<b>5.0</b>
4. Zikeli,Julia	1237	0	0	2	0.0 - 2.0	0.00
5. Hahn,Eva Katharina	1055	0	0	3	0.0 - 3.0	0.00
6. Nezarabi,Mariam	932	2	0	2	2.0 - 2.0	0.00
7. Sandrou,Fotini	1140	3	0	0	3.0 - 0.0	0.00
10 Mohamaden,Schischi		0	0	4	0.0 - 4.0	0.00
<b>Sv Schorndorf</b>	<b>1521</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2 - 6</b>	<b>4.0</b>
1. Carda,Irene	1521	2	0	2	2.0 - 2.0	0.00
2. Stotz,Alexandra		0	0	2	0.0 - 2.0	0.00
3. Rink,Ricarda		0	0	4	0.0 - 4.0	0.00
4. Augustin,Barbara		2	0	2	2.0 - 2.0	0.00
5. Renz,Eva-Katharina		0	0	2	0.0 - 2.0	0.00

#### Württembergische Frauenmeisterin

### Simona Gheng

mit Erfahrung in der 1. Frauen-Bundesliga,  
Lizenzinhaberin, erteilt Schachunterricht  
für alle Interessierten bis DWZ 1600,

#### Einzel- und Gruppenschulung.

Kinder ab 4 Jahren.

Einfach anrufen Tel.: 0179 817 9317.

### Württembergische Frauen- Mannschaftsmeisterschaft 2002/03

Bei dieser Meisterschaft besteht jede Mannschaft aus vier Spielerinnen und maximal 12 Ersatzspielerinnen. Pro Spieltag dürfen bis zu zwei Spielerinnen aus anderen Vereinen eingesetzt werden. Allerdings muss für diese Spielerinnen bereits mit der Mannschaftsaufstellung eine Gastspielgenehmigung mitgeschickt werden.

Jeder Verein kann beliebig viele Mannschaften melden. Nach dem Meldeschluss kann die Mannschaftsmeldung nicht mehr verändert oder ergänzt werden. Die Meisterschaft wird Verbandsweit als Rundenturnier ausgetragen. Bis zu 4 Mannschaften wird doppelrundig, ab 9 Mannschaften in regionalen Gruppen gespielt.

Die Spieltermine sind Samstags und der Spielbeginn ist 14 Uhr, Vorspielen ist aber erlaubt (außer in der letzten Runde). Folgende Termine sind geplant: 12.10.02; 09.11.02; 23.11.02; 14.12.02; 11.01.03; 25.01.03; 22.02.03; je nach Mannschaftszahl können natürlich noch Termine wegfallen (Falls euch ein Termin ungeschickt erscheint, meldet euch, damit ich dann evtl. genau den streichen kann). Die Bedenkzeit beträgt 2 Stunden für 40 Züge plus 30 Minuten für den Rest der Partie. Das Turnier wird nach DWZ ausgewertet.

Die Mannschaftsmeldungen sind bitte schriftlich bis spätestens 27.09.02 an Alexander Maier, Bachstraße 1, 73776 Altbach, AM2702@aol.com zu schicken. Jede Meldung muss folgendes enthalten: Name des Vereins, Namen und Geburtsjahr der Spielerinnen, Gastspielgenehmigungen von Spielerinnen aus anderen Vereinen (mit Unterschrift der Spielerin, ihres Vorstandes und Angabe des Heimvereins), Anschrift und evtl. Mailadresse des Mannschaftsführers sowie die Anschrift des Spiellokals.

Ab 1. November

## Offene Württembergischen Frauen-Einzelmeisterschaft

Termin:	Fr, 01. Nov bis So, 03. Nov 2002
Anmeldung	Vorab oder am 01.11. bis 14:30 Uhr, siehe Info
Zeitplan:	1. Rde: Fr, 01. Nov, 15:00 Uhr, 2./3. Rde: Sa, 02. Nov 10:00/16.00 Uhr, 4./5. Rde: So, 03. Nov 09:00/15.00 Uhr. Siegerehrung direkt im Anschluss an die letzte Rde
Gruppen:	Spielerinnen ab einer DWZ von 1750 spielen im A-Turnier (Meisterturnier) um den Württembergischen Meistertitel. Die Referentin für Frauenschach kann weitere Spielerinnen zum A-Turnier zulassen. Spielerinnen mit einer geringeren/keiner DWZ spielen im B-Turnier. Es wird die DWZ aus der Rochade 08/2002 (Stand: 05.07.) herangezogen!
Modus:	5 Runden Schweizer System mit einer Bedenkzeit von 2 Stunden für 40 Züge plus 30 Minuten für den Rest.
Teilnahme:	Es dürfen alle Mädchen/Frauen mit einer Spielberechtigung im SVW teilnehmen.
Qualifikation	Die Erstplatzierten qualifizieren sich für die nächste Deutsche Frauen-Einzelmeisterschaft. Die Siegerin ist für das nächste Herren-Kandidatenturnier vorberechtigt. Die besten Jugendspielerinnen ihrer Altersklasse qualifizieren sich für die Württembergische Jugendeinzelmeisterschaft 2003. Bei Punktgleichheit gelten folgende Kriterien: 1. Buchholz, 2. direkter Vergleich, 3. höhere Anzahl von Siegen, 4. zwei 2x15 Minuten-Partien, 5. zwei 2x5 Minuten-Partien, 6. das Los
Preise:	A-Turnier: 300 □ + Wanderpokal / 200 □ / 120 □ / 80 □ / 40 □. B-Turnier: 60 □ / 40 □ / 20 □. Die Preise werden nicht geteilt und erst ab 8 Teilnehmerinnen (A-Turnier) bzw. 5 Teilnehmerinnen (B-Turnier) voll ausgeschüttet! es wird kein Startgeld erhoben!
Startgeld:	
Verpflegung:	Im Spiellokal werden Getränke und Snacks verkauft.
Spiellokal:	Bürgerzentrum, 73776 Altbach, Kelterstr. Eingang Bücherei
Unterkunft:	Möglichkeiten im Hotel Altbacher Hof, Kirchstraße 11, 73776 Altbach, Tel.: 07153/7070
Anfahrt:	Mit der S1 Station Altbach, danach 500 m Fußweg: Auto über die B10: Ausfahrt Altbach/Deizisau, komplett über die Brücke drüber nach Altbach, dann links abbiegen und direkt vor dem Zebrastreifen rechts reinfahren. Das Lokal befindet sich 200 m später auf der linken Seite. (Eingang Bücherei, oberhalb des künstlichen Baches). Wenn Sie noch Fragen haben, rufen Sie mich bitte an!
Info:	Alexander Maier, Bachstraße 1, 73776 Altbach, Tel.: 07153-75859 (abends), AM2702@aol.com

**Termine WSJ 2003** (Marc Nestl, Juli 2002)

Württembergische Jugendvereinsmannschaftsmeisterschaft (WVM) :  
15.03.2003

Verbandsjugendtag : 29.03.2003

Schulschach : evtl. 05.07.2003

Verbandsjugendliga: 22.03.03, 05.04.03, 10.05.03, 24.05.03, 21.06.03, 27.06.03, 12.07.03, 17.07.03

Württembergische Jugendeinzelmeisterschaften (WEM) : 22.04.2003. bis 26.04.2003

Württembergische Jugend-Blitz-Einzelmeisterschaften (WJBEM) : 18.10.2003

21. September

## WÜRTT. JUGEND-BLITZ EINZELMEISTERSCHAFTEN 2002

Wer: Alle Jugendlichen die nach dem 1.1.1984 geboren sind und eine Spielgenehmigung für den Schachverband Württemberg e.V. besitzen.

Wann: Samstag, den 21. September 2002

U10, U12, U14 : Meldeschluss 9.00 Uhr, Beginn 9.30 Uhr

U16, U18 : Meldeschluss 13.00 Uhr, Beginn 13.30 Uhr

Wo: Vereinsheim der Schachgemeinschaft Vaihingen/Rohr  
Dürrolewangstrasse 65,  
70565 Stuttgart-Rohr

Modus: Bis 20 Teilnehmer Rundensystem, bei mehr als 20 Teilnehmern Schweizer System. Die Bedenkzeit beträgt 5 Minuten pro Spieler und Partie. Es gelten die FIDE-Regeln.

Die Blitzmeisterschaften werden in den folgenden Altersklassen durchgeführt: U18, U16, U14, U12, U10; Stichtage: 1.01.84, 86, 88, 90 92. Die Turnierleitung behält sich eine Zusammenlegung benachbarter

Ausrichter: Schachgemeinschaft Vaihingen/Rohr e.V. [www.sgvaihingenrohr.de](http://www.sgvaihingenrohr.de) Württembergische Schachjugend ([www.wsj-schach.de](http://www.wsj-schach.de))

Kosten: Ein Unkostenbeitrag wird nicht erhoben, die Reisekosten sind allerdings selbst zu tragen.

Meldung: Am Spieltag bis Meldeschluss.

Marc Nestl, Juli 2002

9. November

## 3. Eppinger Jugend - Open Grand Prix Turnier der Badischen Schachjugend

Veranstalter: Schachclub Eppingen 1954 e.V.

Termin: 09.11.2002, Beginn 10 Uhr, Meldeschluss 9.30 Uhr

Spielort: Stadthalle Eppingen, Berliner Ring (Südstadt)

Anreise: siehe Homepage des SC Eppingen (<http://www.schachclub-eppingen.de>) Eppingen ist auch zu erreichen über die Stadtbahn Karlsruhe-Heilbronn, S 4,

Startgeld: Bei Voranmeldung bis 07.11.2002:  4, am Turniertag:  5, Anmeldungen an Karl Eyer, Oppelner Str. 4, 75031 Eppingen, Tel/Fax: 07262/5746, E-Mail-Adresse: Karl-Ludwig@hst.net Die Teilnehmerzahl ist auf 200 Jugendliche begrenzt! Startberechtigung in der Reihenfolge der Voranmeldungen!!

Modus: U 18, U 16, U 14, U 12 und U 10 jeweils 7 Runden CH-System, U 8 sogar 9 Runden CH-System, Bedenkzeit 20 Minuten je Partie bzw. Spieler

Leitung: Achim Heindl und HansDieter Zapke

Einteilung: U 18: Stichtag 1.1.85; U 16 1.1.87; U 14 1.1.89; U 12 1.1.91; U 10 1.1.93; U 8 1.1.95

Preise: Der Sieger jeder Klasse erhält einen Pokal, Sachpreise für jeden Teilnehmer, zusätzlich U 18:  50 - 40 - 30 und U 16:  40 - 30 - 20

Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt, denn die Halle ist bewirtet.  
Schachclub Eppingen 1954 e.V. Rudolf Eyer, Spielleiter

## Deutscher Schachbund

### Ideen zur Umsetzung für den Tag des Deutschen Schachs Wettkampf Senioren gegen Jugend am 31.08.2002 von 11:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Idee: Vereinsjugend gegen Vereins senioren

Ausführung: Ihr/euer Verein hat mindestens vier Jugendliche und vier Senioren. Diese bestreiten im zeitlichen Rahmen von 11:00 Uhr bis 16:00 Uhr (muss nicht unbedingt die ganze Zeit über sein) einen Vergleichskampf, z. B.

Jeder gegen Jeden 30 Minuten

Jeder gegen Jeden vier Schnellpartien 15 Minuten

Jeder gegen Jeden einige Blitzpartien

Kombination obiger Varianten

Lösungen von Schachaufgaben

Schachquiz mit Moderation

Wichtig: Dieser Wettkampf sollte in der Öffentlichkeit ausgetragen werden, z. B. auf dem Markt-platz, in einem Parkt - kurzum dort, wo etwas los ist und viele Leute vorbei-kommen.

**Tipp:** Werbung für die Veranstaltung etwa 14 Tage vorher in örtlicher Presse und Amtsblättern,

Aufstellung/Aushängung einiger Plakate (kostenlos beim DSB anfordern),

Hinweis auf den sozialen Zweck,

falls Regenwetter droht: rechtzeitig einige Schirme oder Parteezelte besorgen (z. B. bei Stadtverwaltung, Kreisverwaltung, Sportorganisation) bzw. die Örtlichkeit so auswählen, dass man kurzfristig unter eine Überdachung umziehen kann,

örtlichen Bürgermeister oder sonstige Prominenz als Schirmherren gewinnen,

Infostand für Ihren Verein nicht vergessen (Werbematerialien beim DSB bestellen),

Spielmöglichkeit für Jedermann anbieten - alle Jugendlichen und Senioren, die Schach spielen können, sind eingeladen, mitzumachen

Ein Moderator, der die Veranstaltung über Mikrofon an die Öffentlichkeit trägt, ist empfehlenswert.

## 125 Jahre DSB Tradition und Zukunft Tag des Schachs 31. 08. 2002

Motto: Jugend spielt mit Senioren

Mitmachen! Spaß haben! Für einen guten Zweck!

An alle Schachvereine und Schachabteilungen,

beteiligen Sie sich am Tag des Schachs! Machen Sie mit am 31. August 2002. Unter der Schirmherrschaft des Präsidenten des DSB Alfred Schlya feiern alle Schachvereine das 125-jährige Jubiläum des DSB.

Unter dem Motto "Jugend spielt mit Senioren" präsentieren die Schachvereine die faszinierende Vielfalt des "Königlichen Spiels" in der Öffentlichkeit. Wir spielen für einen guten Zweck. Gemeinsam mit terre des hommes wollen wir die Ausbildung Jugendlicher in Entwicklungsländern unterstützen.

Welcher Verein spielt die meisten Spenden ein? Pro Spiel 1,00 Euro! Das wäre toll. Spenden können die Spieler selbst, aber auch Geschäftsleute, Selbständige, Institutionen, Jedermann.

Jetzt Infomaterial anfordern bei:

Der DSB-Geschäftsstelle, Hanns-Braun-Straße/Friesenhaus I, 14053 Berlin,

Tel.: 030 / 3000780, Fax: 030 / 30007830, [www.schachbund.de](http://www.schachbund.de),

oder bei dem Referent für Breitenschach Ernst Bedau, Turmstraße 7, 67433 Neustadt, Tel.: 06321 / 2498, Fax: 06321 / 34734, Email: [bedau@aol.com](mailto:bedau@aol.com)

mit

- \* Flyer
- \* 7 Ideenvorschlägen zur Gestaltung des Tages des Schachs
- \* Werbemitteln
- \* Spendenlisten

u. v. m.

Mitmachen! Spaß haben! Für einen guten Zweck!

Alfred Schlya, Präsident des Deutschen Schachbundes, Michael Juhnke, 1. Vorsitzender der Deutschen Schachjugend, Klaus Gohde, Referent für Seniorenschach im DSB, Ernst Bedau, Referent für Breitenschach im DSB, Jan Pohl, Referent für allgemeine Jugendfragen der DSJ.

## Deutsche Schach-Amateurmeisterschaft RAMADA-TREFF Cup 5<sup>3</sup>

Die Final-Partien des ersten Championats Mitte Mai in Leipzig werden noch analysiert, da wirft der zweite Durchgang bereits seine Schatten voraus. Die Termine und Städte der Qualifikationsturniere stehen bereits fest: 01.-03.11.2002 (Brühl bei Köln); 06.-08.12.2002 (Aalen); 17.-19.01.2003 (Bad Bramstedt); 14.-16.02.2003 (Bad Arolsen) und 11.-13.04.2003 (Halle an der Saale).

Das Finale wird vom 01.-03.05.2003 in Magdeburg durchgeführt. Die Turnierbroschüre mit dem Anmeldeformular kann kostenfrei beim Deutschen Schachbund, Hanns-Braun-Str., Friesenhaus I, 14053 Berlin, Tel.: 030/3000780, Fax: 030/30007830, email: [info@5shoch3-cup.de](mailto:info@5shoch3-cup.de) angefordert werden.

**Der Deutsche Schachbund schreibt in Kooperation mit den RAMADA-TREFF Hotels Deutschland erneut die Deutsche Schach-Amateurmeisterschaft - RAMADA-TREFF Cup 5<sup>3</sup> in 5 Wertungsgruppen aus: A: DWZ > 2100; B: DWZ 2100 - 1901; C: DWZ 1900 - 1701; D: DWZ 1700 - 1500; E: DWZ < 1500**

**Qualifikationsturniere: RAMADA-TREFF Hotel Brühl bei Köln** (01.-03.11.02) - Meldetermin: 01.10.02; **RAMADA-TREFF Hotel Aalen** (06.-08.12.02) - Meldetermin: 06.11.02; **RAMADA-TREFF Hotel Bad Bramstedt** (17.-19.01.03) - Meldetermin: 17.12.02; **RAMADA-TREFF Hotel Bad Arolsen** (14.-16.02.03) - Meldetermin: 14.01.03; **RAMADA-TREFF Hotel Halle/Saale** (11.-13.04.03) - Meldetermin: 11.03.03; Das Finale wird im **RAMADA-TREFF Hotel Magdeburg** vom 01.-03.05.2003 ausgetragen.

**Modus:** Gespielt werden 5 Runden Schweizer System mit einer Bedenkzeit von 2 Stunden für 40 Züge und 30 Minuten für die restlichen Züge (5 Stunden Gesamtspieldauer).

**Preise:** In jedem Qualifikationsturnier und jeweils jeder Wertungsgruppe werden wertvolle Sachpreise (u.a. Übernachtungsgutscheine) ausgespielt. Die Plätze 1 - 5 jeder Wertungsgruppe qualifizieren sich für das Finale der Deutschen Schach-Amateurmeisterschaft RAMADA-TREFF Cup 5<sup>3</sup> in Magdeburg.

**Startgeld:** Das Startgeld beträgt 25 EUR pro Person! Das Startgeld ist zu überweisen auf das Konto Nr. 7 746 704 01 Deutscher Schachbund DSAM bei der Berliner Commerzbank AG, BLZ: 100 400 00. Dies Startgeld lässt sich jedoch reduzieren. Bei Zahlung vor Ort erhöht sich das Startgeld auf 30 EUR. Eine Anmeldung jeweils vor Ort bis 9:30 Uhr ist bei freier Kapazität möglich.

**Meldeadresse:** Die Meldungen für alle 5 Qualifikationsturniere sind auf dem offiziellen Meldeformular oder per Internet einzusenden an die Geschäftsstelle des DSB.

Deutscher Schachbund, Friesenhaus I, Hanns-Braun-Str., 14053 Berlin, per Internet: [www.5hoch3-cup.de](http://www.5hoch3-cup.de)

**Infos/Fragen:** Tel.: 030/300078-0, Fax: 030/300078-30, E-Mail: [info@5hoch3-cup.de](mailto:info@5hoch3-cup.de)

**Unterbringung:** Alle RAMADA-TREFF Hotels (\*\*\*\*) bieten für die Teilnehmer an den Qualifikationsturnieren und dem Finale für Übernachtung mit Frühstück Sonderkonditionen an: **Einzelzimmer Ü/F:** 55 EUR; **Doppelzimmer Ü/F:** 40 EUR pro Person

Die Hotelbuchungen erfolgen zentral über den Deutschen Schachbund. Mittags wird jeweils ein preiswerter kleiner Imbiss angeboten für 3 bis 6 EUR und abends besteht die Möglichkeit an einem vielseitigen Abendbüfett für 15 EUR teilzunehmen.

## Mitteilung der Redaktion

Liebe Schachfreunde, liebe Schachfreundinnen,  
aus gegebenen Anlass bitte ich bei den Einsendungen von Bild-Dateien im E-Mail-Anhang zukünftig wie folgt zu verfahren:

- **Keine tif-Dateien senden.** Sie sind zu groß. Meine Mailbox lief voll bei einer Zusendung von 2 Bildern mit insg. 7 MB.
- **Nur jpg-Dateien senden.** Bei Digitalkameras kein Problem; beim Einscannen von Bildern auch kein Problem.

Folgende Bildparameter bitte dringend beachten:  
Bildbreite möglichst über ca. 15 cm; es müssen Ausschnitte möglich sein.  
Nicht unter 200 dpi,  
Graustufenbild (kleinere Dateigröße), RoWü ist nur SW, deshalb muss die Farbe sowieso gecancelt werden.  
Dateigröße 250 - 300 kB (jpeg-komprimiert)

Mit bestem Dank und herzlichen Grüßen

M. Waldherr

## SVW - Terminkalender

**Stand: 10.08.2002**

**Der Terminkalender wird vom SVW geführt, nicht von der Redaktion der Rochade Württemberg. Änderungen, Ergänzungen, Korrekturen etc. deshalb nur an:**

**[yves.mutschelknaus@schachverband-wuerttemberg.de](mailto:yves.mutschelknaus@schachverband-wuerttemberg.de)**

- |        |        |   |
|--------|--------|---|
| 24.08. | 01.09. | Württomb. Kandidatenturnier 2002  |
| 31.08. |        | Meldeschluss Mannschaftsaufstellungen Oberliga und Verbandsliga                 |
| 01.09. |        | 3. Bendel Telepoint Schnellschachopen   |
| 07.09. |        | Schnellschachturnier anlässlich des 100 jährigen Jubiläums der SG Turm Albstadt |

- |        |        |   |
|--------|--------|---|
| 07.09. | 08.09. | Schachseminar mit GM Matthias Wahls bei den SF Plochingen   |
| 07.09. |        | 17. Tammer Open um den Volksbank-Cup  |
| 07.09. |        | Schützenmarkt-Open in Buchen/Odenwald 15min /7 Rd.  |
| 08.09. |        | 6. Wernauer Blitzopen (Armin Jatzek Gedächtnisturnier)  |
| 14.09. | 15.09. | V Malbork Schloss-Cup 2002  |
| 14.09. |        | Württomb. Pokaleinzelmeistersch. 2002 Runde 1   |
| 14.09. | 15.09. | Verbandsspielfreies Wochenende  |
| 17.09. |        | Redaktionsschluß Rochade Württemberg Oktober-Ausgabe  |
| 21.09. |        | 3. Plochinger Marquardt-Schnellschachturnier  |
| 21.09. |        | Württ. Jugendblitz Einzelmeistersch. 2002   |
| 28.09. |        | Württomb. Pokaleinzelmeistersch. 2002 Runde 2   |
| 28.09. | 05.10. | EM U10 - U18 in Alcoceber / Spanien   |
| 29.09. | 04.10. | European Rapid Blitz Championship in Crete CHESS AND SUMMER HOLIDAYS IN GREECE                              |
| 29.09. |        | Verbandsliga 1. Runde   |
| 01.10. |        | Ausbildung zum nebenberuflichen Fach-Übungsleiter und C-Trainer Schach, PRÜFUNGSLEHRGANG - noch kein Termin |
| 03.10. |        | 13. Schach-Open Pfullinger Herbst   |
| 03.10. |        | 12. Schach-Open Pfullinger Herbst   |
| 03.10. |        | 9. Spraitbacher Jugendopen  |
| 05.10. | 06.10. | Verbandsspielfreies Wochenende  |
| 06.10. |        | Jubiläumsturnier 50 Jahre Post-SV Ulm   |
| 11.10. | 13.10. | Fortbildungslehrgang Nat. Schiedsrichter in Gelsenkirchen   |
| 12.10. |        | Württomb. Pokaleinzelmeistersch. 2002 Runde 3   |
| 13.10. |        | Verbandsliga 2. Runde   |
| 13.10. |        | Oberliga 1. Runde   |
| 26.10. |        | Württomb. Pokaleinzelmeistersch. 2002 Runde 4   |
| 08.11. | 14.11. | 3. Internationales Rhön-Schachfestival in Bad Bocklet   |
| 10.11. |        | Verbandsliga 3. Runde   |
| 10.11. |        | Oberliga 2. Runde   |
| 14.11. | 17.11. | Deutsche Seniorenmeistersch. im Schnell- und Blitzschach in Bad Bocklet                                     |
| 17.11. |        | 6. Heppenheimer Kinder- und Jugendschachturnier   |
| 21.11. | 24.11. | Lehrgang zur Ausbildung zum Nationalen Schiedsrichter   |
| 23.11. | 24.11. | Verbandsspielfreies Wochenende  |
| 01.12. |        | Verbandsliga 4. Runde   |
| 01.12. |        | Oberliga 3. Runde   |
| 07.12. |        | 4. Heilbronner Nikolaus-Jugendopen 2002   |
| 07.12. | 08.12. | Verbandsspielfreies Wochenende  |
| 15.12. |        | Oberliga 4. Runde   |
| 26.12. | 30.12. | Deutsche Vereinsmeistersch.   |
| 04.01. | 05.01. | Verbandsspielfreies Wochenende  |
| 12.01. |        | Verbandsliga 5. Runde   |
| 26.01. |        | Oberliga 5. Runde   |
| 02.02. |        | Verbandsliga 6. Runde   |
| 15.02. |        | Württomb. Blitzmannschaftsmeistersch. 2003 Meldeschluss   |
| 16.02. |        | Verbandsliga 7. Runde   |
| 23.02. |        | Oberliga 6. Runde   |
| 01.03. | 02.03. | Verbandsspielfreies Wochenende  |
| 09.03. |        | Verbandsliga 8. Runde   |
| 15.03. |        | Württomb. Blitzmannschaftsmeistersch. 2003  |
| 16.03. |        | Oberliga 7. Runde   |
| 23.03. |        | Württomb. Schnellschacheinzelmeistersch. 2003 Vaihingen/Enz   |
| 30.03. |        | Verbandsliga 9. Runde   |
| 06.04. |        | Oberliga 8. Runde   |
| 12.04. | 13.04. | Verbandsspielfreies Wochenende  |
| 15.04. |        | Württomb. Pokalmannschaftsmeistersch. 2003 Meldeschluss   |
| 22.04. | 23.04. | Verbandsspielfreies Wochenende  |
| 27.04. |        | Oberliga 9. Runde   |
| 29.04. |        | Spielausschutzsitzung 2003 in Ulm   |
| .05.   | 04.05. | Verbandsspielfreies Wochenende  |
| 01.06. |        | Württomb. Blitz Einzelmeistersch. 2003 Meldeschluss   |
| 05.07. | 13.07. | Internationales Schachfestival Freudenstadt   |
| 05.07. |        | Württomb. Blitz Einzelmeistersch. 2003  |

## Offene Turniere

**Diese Liste wird vom SVW geführt, nicht von der Redaktion der Rochade Württemberg. Änderungen, Ergänzungen, Korrekturen etc. deshalb nur an:**

**[yves.mutschelknaus@schachverband-wuerttemberg.de](mailto:yves.mutschelknaus@schachverband-wuerttemberg.de)**

Ammerbuch  
Monatsblitzturnier jeden 1. Donnerstag im Monat, 20.00 Uhr Spiellokal: Gaststätte Adler, Ammerbuch-Poltringen, Pfäffingerstr. Turnierleitung:

Uwe Köhler, Tel: 07073 - 913817

Bietigheim/Bissingen

Blitzturnier in Bietigheim/Bissingen, Nebenraum Bahnhofsgasträte, 1. Fr im Monat, 20 Uhr

Blaustein

Offene Blausteiner Blitzmeisterschaft Jeden 4. Dienstag im Monat ab 19:30 Uhr

Böblingen

Offenes Monatsblitzturnier des SV Böblingen e.V. - Schachabt., SVB Paladion, Silberweg 18, Böblingen, jeden 1. Freitag im Monat, 19:00 Donzdorf

Blitzturnier in Donzdorf, Stadthalle, Hauptstr. 44, 20.00 h, Jeden 2. Donnerstag im Monat

Geislingen/Steige

Schnellturnier in Geislingen/Steige. Jeden 4. Donnerstag im Monat. Altes Gymnasium, Geislingen, Schulstr. 20 (beim Jugendhaus)

Heidenheim

Blitzturnier in Heidenheim, Aqua-Terra-Vereinsheim, Schnaitheimerstr. 38, jeweils letzter Freitag im Monat, 20.00 Uhr, Startgeld: 2 E, Preise: 1. 50%, 2. 30%, 3. 20%

Heilbronn

Blitzturnier beim SV Heilbronn jeweils letzter Do im Monat, 19:45 Uhr (Startgeld 5 DM)

Heilbronn-Biberach

Schnellschach-Turnier, 15 Min., 7 Runden. Jeden 2. Freitag im Monat.

Leinfelden

Leinfeldener Monatsblitz, jeden ersten Dienstag im Monat, 20.00 Uhr

Mengen

Blitzturnier (Hotel Baier, Mengen), letzter Fr im Monat, 20:30

Pfullingen

Blitzturnier in Pfullingen, Altes Pfullinger Schloß, 2.Stock,Zi 4, 20.00 Uhr, letzter Fr im Monat

Sindelfingen

Blitzturnier in Sindelfingen, Letzter Mi im Monat, 20 Uhr, Stadiongaststätte, Sindelfingen, Rosenstr.12

Stgt. Vaihingen/Rohr

Blitzschach, Schachgemeinschaft Vaihingen/Rohr e.V. Dürrlewangstr.65, 70565 Stuttgart, (0711/749585), jeden 3. Donnerstag im Monat um 20.15 Uhr

Stgt-Gablenberg

Schnellschach 15 Minuten/Partie bei SSF Termin : 2. Dienstag im Monat / 19:00Uhr Modus : 7 Runden Schweizer-System Ort: Libanonstr. 35, 70184 Stuttgart, Seminarraum Fa. Herter-Kom

Tamm

Blitzturnier in Tamm, Kelter, Eingang Untere-Kelter-Straße 38, letzter Fr im Monat, 20.00 Uhr

Tübingen

Blitzschach in Tübingen (Scheuer im Salzstadel), 1. Di im Monat, 19.30 Uhr

Blitzschach in Ulm, 1. Fr im Monat, 19.30 h, Weststadthaus, Moltkestr. 10, 89077 Ulm, Startgeld 2,50 E

## Bezirk Stuttgart

### Einzugsermächtigung

Zwecks Vermeidung von Ärger und Mahnkosten wegen Terminüberschreitung haben wir den Vereinen und Schachabteilungen unseres Bezirks angeboten, dem Bezirkskassierer eine Einzugsermächtigung für anstehende Zahlungen (z.B. Startgelder usw.) zu erteilen. Leider haben wir noch nicht von allen Antwort bekommen; ist vielleicht auf dem Dienstweg (Vorsitzender - Schatzmeister) hängen geblieben.

Es bietet sich an, nachstehende Ermächtigung in der folgenden Form auszufüllen und bis 7. September 2002 (evtl. per FAX 0711 8879317) an Oskar Erler Stauffeneckstr. 10 in 70469 Stuttgart zu schicken.

Wir erteilen hiermit Einzugsermächtigung an den Schachbezirk Stuttgart auf unser nachstehendes Konto bis auf schriftlichen Widerruf.

Bankverbindung; Verein /SABT;; Bankname;; BLZ;; Kontonummer;; Kontoinhaber;; Rechtsverbindliche Unterschrift:

(Anm. d. Red.: Die Banken haben entsprechende Vordrucke)

### ACHTUNG Stuttgarter Schachvereine !

Das Sportamt Stuttgart gibt turnusmäßig eine Informations-Broschüre "Sportamt aktuell" heraus, mit Hinweise auf Zuschüsse, Rechtsfragen, Interessantes rund um den Sport, Sporthallenbelegungen, Terminkalen-

der - was , wann, wo - und neueste Hinweise vom Sportamt.

Diese interessante Broschüre kann als Vereins- Exemplar kostenlos beim Sportamt Stuttgart bezogen werden. Anzufordern bei Sportamt Stuttgart, Nadlerstr. 4, 70173 Stuttgart, E-Mail: poststelle.sportamt@stuttgart.de

In dieser Broschüre können auch unter "Veranstaltungskalender" Veranstaltungen und Schachwettkämpfe (ab Bezirksliga aufwärts) veröffentlicht werden. Zuständig: Frau Brigitte Eckert vom Sportamt Stuttgart, Tel. 0711-216 29 90, E-Mail: brigitte.eckert@stuttgart.de

Walter Pungartnik, SVW - Breiten und Freizeit - Referent, sowie Vizepräsident.

### Viererpokalmeisterschaft 2003

Liebe Schachfreunde !

Auch in diesem Jahr findet im Schachbezirk Stuttgart wieder der Vierer Mannschaftspokal-Wettbewerb statt. Hierzu möchte ich alle Schachvereine bzw. -abteilungen recht herzlich einladen, wieder daran teilzunehmen.

Meldeschluss ist der 07.09.2002 telefonisch oder schriftlich an meine u.g. Adresse oder meine E-mail-Adresse. Die endgültige Mannschaftsmeldung muss am 15.09.2002 bei mir vorliegen. Die Auslosung ist öffentlich und wird am 16.09.2002 in Heimsheim ( TSV Vereinsheim, Spiellokal der Sabt Heimsheim) durchgeführt.

Die erste Runde findet im Oktober diesen Jahres statt, das Endspiel wird im März 2003 ausgetragen. Melden sich mehr als 64 Mannschaften, wird eine Vorrunde zur Hauptrunde gespielt. Sprechen Sie mit ihren Spielern zwecks der Mannschaftsmeldung für den Viererpokal. Melden Sie so viele Mannschaften wie möglich, da diese Spiele auch am Vereinsabend durchgeführt werden können. Haben untere Mannschaften (Jugend) durch Fahrgelegenheiten Schwierigkeiten, können Heimspiele in der ersten Runde eingeräumt werden ( bitte kurze Info bei der Mannschaftsmeldung an mich ).

Die Teilnahme an diesem Turnier ist kostenlos ! Die Siegermannschaft erhält einen Pokal!

Peter Gaspar, Bezirksturnierleiter

Dobelstr. 25, 71229 Gebersheim, Tel. 07152-59899 oder 0175-5148654, Peter Gaspar@web.de

28. September

### Talentsichtung 2002

Auch in diesem Jahr findet im Schachbezirk Stuttgart eine Talentsichtung statt. Junge Schachspieler haben die Möglichkeit den Sprung in den F-Kader zu schaffen, indem sie ihr Können unter Beweis stellen. Mitglieder des F-Kaders erhalten regelmäßig kostenlose Schulungen, außerdem gibt es mindestens einmal jährlich ein Schulungswochenende.

Während unserer gemeinsamen Zeit am 28./29. Sept 02 werden ausgebildete Trainer zusammen mit den Nachwuchsspielern Aufgaben bearbeiten. Dabei werden die Kids auch auf sich alleine gestellt sein. Anhand der Ergebnisse solcher Aufgaben werden die Trainer entscheiden, wer für den F-Kader ausreichend qualifiziert ist. Natürlich werden wir uns an den zwei Tagen durch entsprechendes Freizeitangebot näher kennen lernen.

Geben Sie begabten Nachwuchsspielern aus Ihrem Verein eine Chance und machen Sie sie auf diese Möglichkeit der Förderung aufmerksam! Ich freue mich bereits jetzt auf viele Talente.

Anfang: Samstag, 28. September 2002, 15 Uhr

Ende: So, 29. September 2002 nach gemeinsamem Mittagessen gegen 14 Uhr

Ort: Schachheim der SG Vaihingen/Rohr, Dürrlewangstr. 65, 70565 Stuttgart-Vaihingen

Teilnehmer: Kinder und Jugendliche aus Schachvereinen, des Schachbezirks Stuttgart

Alter: Bevorzugt Kinder der Jahrgänge 1989 bis 1995

Unterkunft: Übernachtung in den Jugendräumen der SG Vaihingen/R.

Unkostenbeitrag: 15.- □

Betreuung: Ferdinand König, Michael Fritz, evtl. Jens-Uwe Renz

Verpflegung: Verpflegung und Getränke sind im Unkostenbeitrag enthalten

Anmeldung: Bei Michael Fritz, Falkenstr. 16, 71292 Friolzheim, Tel.: 07044/901659; e-mail: fritz@conira.de

Gepäck: Mitzubringen sind: Iso-Matte, Schlafsack, Waschzeug, Turnschuhe & Sportzeug

Geplanter Ablauf:

Sa. 15 Uhr: Anmeldung; 16 Uhr: erste Schulung; 18 Uhr: Abendessen; 19 Uhr: Abendprogramm (Schulung, Schachspielen, evtl. Fußball)

So, 7.30 Uhr: Aufstehen und dann Frühstück; 8.30 Uhr: Schulung, 10 Uhr: Pause, 10.30 Uhr: Schulung, 12.30 Uhr: Mittagessen; anschließend Aussprache und ca. gegen 14 Uhr Ende

Mit freundlichen Grüßen Michael Fritz, BJB

## Stuttgart - West

### Auslosung und Rundetermine

Kreisklasse	Runden-Termin	B-Klasse:
01. SV Herrenberg II	22.09.	Vardar Sindelfingen
02. SV Weil der Stadt	13.10.	SV Nagold II
03. SV Böblingen II	17.11.	SC Leinfelden III
04. VfL Sindelfingen III	15.12.	SV Leonberg III
05. SG Vaihingen/R III	19.01.	SC HP Böblingen V
06. SG Vaihingen/R II	09.02.	SV Renningen II
07. SV Nagold	23.02.	VfL Sindelfingen VI
08. SC Leinfelden II	09.03.	SC Wildberg-Neubulach II
09. SC HP Böblingen IV	06.04.	SC Stetten II
10. SC Magstadt		SG Vaihingen/Rohr V
A-Klasse:		
01. VfL Sindelfingen IV	Termin	06. SG Vaihingen/R IV 12.01.
02. SV Weil der Stadt II	29.09.	07. SV Böblingen III 02.02.
03. SV Renningen	20.10.	08. TSV Schönaich II 16.02.
04. Wildberg-Neubulach	10.11.	09. VHS Aidlingen 16.03.
05. TSV Heimsheim	01.12.	10. VfL Sindelfingen V 30.03.

### C-Klasse:

Auslosung erfolgt nach Meldeschluss (31.08.2002), Termine: 29.09., 20.10., 10.11., 01.12., 12.01., 02.02., 16.02., 16.03., 30.03.

## Stuttgart - Mitte

Einladung

### Ordentlicher Kreisjugendtag

5. 10. 2002, Beginn: 14.00 Uhr, Zuckerbergstr. 7 in 70378 Stuttgart

Tagesordnung:

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Stimmberechtigungen

TOP 2: Berichte und Aussprache

TOP 3: Anträge

TOP 4: Sonstiges

Anmerkung:

Ich hoffe auf ein zahlreiches Erscheinen, auch wenn der diesjährige KJT mitten in einem verlängertem Wochenende liegt. Es war mir leider nicht möglich, einen anderen Termin zu finden.

Anträge sind bis zum 31. 9. 2002 an mich zu senden.

Mit freundlichen Grüßen

Kreisjugendleiter Holger Schröck,

Tel: 0711-2737788, eMail: Holger.Schröck@studserv.uni-stuttgart.de

## Stuttgart - Ost

### Einzel-Blitzmeisterschaft 2002

Termin: Samstag, den 19.10.2002

Meldeschluß: 14 Uhr im Spiellokal Beginn: 14.15 Uhr

Spiellokal: Bürgerhaus ( Hintereingang UG ), Rechbergstr. 71336 Waiblingen-Hohenacker Startgeld: 5,20 ☐

Qualifikation: Richtet sich nach der Teilnehmerzahl Spielmaterial: Yird vom ausrichtenden Verein gestellt Preise: Das Startgeld wird voll ausgeschüttet

### Einzelmeisterschaft 2002

Termine: Freitag, den 22.11.2002 18 Uhr, Samstag, den 23.11.2002 9 und 15 Uhr Sonntag, den 24.11.2002 9 und 15 Uhr

Meldeschluß: 17.45 Uhr im Spiellokal Beginn: 18 Uhr

Spiellokal: Vereinshaus Backnang (unterer Eingang) Eduard-Breuningerstr.13 71522 Backnang

Bedenkzeit: 2,5 Stunden pro Spieler ohne Zeitkontrolle

Startgeld: 5,20 ☐

Qualifikation: Die Qualifikation für die Bezirkseinzelsmeisterschaft richtet sich nach den Teilnehmerzahlen der dEei Schachkreise

Preise: Die ersten drei Spieler erhalten Geldpreis!

Bernhard Kronbach, Kreisturnierleiter

28. Oktober

### Jugend-Einzelmeisterschaft - Schachfreizeit

Hiermit lädt die Kreisjugendleitung alle jugendlichen Schachspieler des Schachkreises Stuttgart-Ost zur diesjährigen Schachfreizeit mit KJEM ein.

Unterkunft: Freizeitheim Mettelberg, Mettelberg 40. 71540 Murrhardt, Tel.: 07192-20714

Termin: Mo, 28.10. bis zum Do 31.10.2002 (Siegerehrung um 15:00 Uhr)

Anreise: auf eigene Kosten bis spätestens 9:00 Uhr

Teilnahme: teilnehmen können alle Jugendlichen bis zur Altersklasse U18 (geb. nach dem 01.01.1984). Alle Teilnehmer müssen im Schachkreis Stuttgart-Ost einen Spielerpass oder eine nummerierte Bescheinigung besitzen.

Modus: 5 -7 Runden Schweizer System, Bedenkzeit 1-2 Stunden pro Spieler und Partie. Es wird in 7 verschiedenen Altersgruppen gespielt (eventuell werden "benachbarte" Altersgruppen zusammengelegt).

Preise: Die besten in jeder Altersgruppe erhalten einen Pokal, die besten drei erhalten eine Urkunde. Jeder Teilnehmer bekommt einen Sachpreis.

Qualifikation: Die besten 4 Jungen einer Altersklasse und die besten beiden Mädchen qualifizieren sich für die Bezirksjugend-Einzelmeisterschaft.

Meldung: bis 15.10.2002 bei Johannes Bay, Bergstraße 8, 71560 Sulzbach/Murr Telefon: 07193-6535 - E-Mail: Johannes-Bay@gmx.de

Programm: Kreisjugend-Einzelmeisterschaft, Kreisjugend-Einzelblitzmeisterschaft (offen für alle Jugendliche des Schachkreises Stuttgart-Ost), Hausspiel, Hallenbadbesuch, Simultanpartien, Juxschach (Tandem-, Atom- oder Fresschach), Fußball, Badminton, Überraschungen

Achtung: 3-teilige Bettwäsche oder Jugendherbergsschlafsack (kein normaler Schlafsack), benötigte Medikamente und Hygieneartikel, Badesachen, Turnschuhe, Hausschuhe, Spiele, Taschengeld für Getränke und Süßigkeiten

Kosten: ☐ 50,- pro Teilnehmer (Kosten für Süßigkeiten und Getränke außerhalb der Essenszeiten sind vor Ort zu bezahlen)

Wir hoffen auf eine rege Teilnahme.

Johannes Bay, Roland Sieker

## Bezirk Unterland

Terminkalender

Stand: 13.8.2002

Der Terminkalender wird vom Bezirk Unterland geführt, nicht von der Redaktion der Rochade Württemberg. Änderungen, Ergänzungen, Korrekturen etc. deshalb nur an:

[wagner\\_bruno@gmx.de](mailto:wagner_bruno@gmx.de)

- 31.08.02 - Tag des Schachs in Marbach, Erdmannhausen, Willsbach
- 07.09.02 - Schnellschach Open Neckarsulm
- 15.09.02 - A-Klasse ( HN )
- 22.09.02 - Bezirksliga ( HN ) + ( LB )
- 22.09.02 - B- und C-Klasse ( LB ), C-Klasse ( HN )
- 29.09.02 - Landesliga, Kreis- und A-Klasse ( LB )
- 29.09.02 - Kreis- und B-Klasse ( HN )
- 13.10.02 - Landesliga, und Kreisklasse ( LB )
- 13.10.02 - B- und C-Klasse ( HN )
- 20.10.02 - Bezirksliga ( HN ) + ( LB )
- 20.10.02 - A-Klasse ( HN ), C-Klasse ( LB )
- 27.10.02 - Kreisklasse ( HN ), A- und B-Klasse ( LB )
- 01.11.02 - Bezirksblitzmeisterschaft
- 03.11.02 - Bezirksliga ( HN ), C-Klasse ( HN )
- 10.11.02 - Landesliga, A- und B-Klasse ( LB ), B-Klasse ( HN )
- 17.11.02 - Bezirksliga ( LB ), Kreis- und C-Klasse ( LB )
- 17.11.02 - Kreis- und A-Klasse ( HN )
- 01.12.02 - Landesliga, Kreis- und A-Klasse ( LB )
- 01.12.02 - Kreis- und B-Klasse ( HN )
- 15.12.02 - Bezirksliga ( LB ) + ( HN ), B- und C-Klasse ( LB )
- 15.12.02 - C-Klasse ( HN )
- 22.12.02 - A-Klasse ( HN )
- 12.01.03 - Landesliga, A- und B-Klasse ( LB )
- 12.01.03 - Kreis- und B-Klasse ( HN )
- 19.01.03 - Bezirksliga ( HN ), C-Klasse ( HN ), Kreisklasse ( LB )
- 26.01.03 - Bezirksliga ( LB ), A-Klasse ( HN ), C-Klasse ( LB )
- 02.02.03 - Landesliga, Kreis- und A-Klasse ( LB )
- 02.02.03 - B- und C-Klasse ( HN )
- 09.02.03 - Bezirksliga ( LB ) + ( HN ), B- und C-Klasse ( LB )
- 09.02.03 - Kreisklasse ( HN )



- 16.02.03 - Landesliga, Kreis- und A-Klasse (LB)
- 23.02.03 - Bezirksliga (LB), A- und B-Klasse (HN)
- 23.02.03 - B- und C-Klasse (LB)
- 02.03.03 - Kreisklasse (HN)
- 09.03.03 - Landesliga, Bezirksliga (HN), C-Klasse (HN)
- 09.03.03 - Kreis- und A-Klasse (LB)
- 16.03.03 - Bezirksliga (LB), B-Klasse (HN) + (LB)
- 23.03.03 - Kreis- und A-Klasse (HN)
- 30.03.03 - Landesliga, Kreis- und A-Klasse (LB)
- 06.04.03 - Bezirksliga (HN) + (LB),
- 06.04.03 - B-Klasse (LB) + C-Klasse (HN)
- 27.04.03 - A- und B-Klasse (HN), A-Klasse (LB)
- 04.05.03 - Kreisklasse (HN)
- 11.05.03 - Bezirksliga (HN) + (LB), B-Klasse LB
- 18.05.03 - A- und C-Klasse (HN), A-Klasse (LB)
- 25.05.03 - B-Klasse (LB)

**Bezirksjugendblitzmeisterschaft mal anders...**

Die diesjährigen Bezirksjugendblitzmeisterschaften des Bezirks Unterland fanden am 7. Juli 2 in Steinheim statt. Obwohl die Württembergischen Jugendblitzmeisterschaften offen ausgerichtet werden und somit eine Qualifikation über die Bezirke nicht mehr unbedingt notwendig ist, kamen (lobensweiserweise) 68 Teilnehmer aus 13 Vereinen, um die Jugendblitzmeister Unterland unter sich zu ermitteln.

Doch besonders in diesem Jahr war, daß man nicht nur die Kräfte im Schach, sondern am Nachmittag dann auch im Fußball messen wollte. Doch dazu weiter unten mehr...

In der U10 wurde bei 9 Teilnehmern neun Runden Doppelsystem gespielt. Zuerst dachten wir, daß so viele Runden für die Jüngsten vielleicht zuviel wäre, doch zeigte es sich, daß die "Kleinen" sehr gut mit der Anzahl der Runden zurechtkamen und bis zum Schluß hoch konzentriert blieben.

Am Ende setzte sich mit einer beeindruckenden Leistung (15 Pkt aus 16 Runden) Heiko Kristen von der Spielvereinigung Vaihingen/E durch, vor S. Faißt, der mit 14,0 Punkten Zweiter wurde.

In der U12 entwickelte sich ein Krimi zwischen den beiden Hauptakteuren Alexander Jannes (SC Tamm) und Benjamin Häusinger (Heilbronner SV), da sie beide von Anfang an ein sehr gutes Turnier spielten und letztendlich die bessere Buchholzwertung den Ausschlag zugunsten des Tammer Spielers gab. Dritter wurde F. Schwarz von der SvG Vaihingen, der als einziger gegen den späteren Meister gewinnen konnte.

Die mit 26 Teilnehmern zahlenmäßig am stärksten besetzte U14 spilete 13 Runden Schweizer System.

Auch hier mußte am Ende die Feinwertung entscheiden. Drei Buchholzpunkte mehr reichten Stefan Witte (Heilbronner SV) vor Benjamin Lörinicz (SK Lauffen) aus, um sich den Meistertitel der U14 zu sichern. Dritter wurde mit einem Punkt Abstand Xiping Luo vom Heilbronner SV.

Die U16 spielte zusammen mit der U18 in einer Gruppe ein Turnier mit Rundensystem. Sebastian Ludwig (SF Freiberg) hatte lediglich in der allerersten Runde einen Ausrutscher und punktete sonst zu hundert Prozent, sodaß ihm der Titel in der U18 nicht zu nehmen war.

In der U16 wurde Ferhat Kartin (SvG Vaihingen) mit gleicher Punktzahl und schlechterer Feinwertung Bezirksjugendblitzmeister.

Nach Mittagspause und Siegerehrung rollte dann der Fußball.

Da aufgrund der Teilnehmer eine Aufteilung in Mannschaften der Kreise HN und LB nicht möglich war, wurden die Mannschaften gewählt und konnten sich einen Phantasienamen aussuchen. So spielten die Jüngeren mit drei Mannschaften, während die älteren Teilnehmer (ab U14) ein Fußballturnier mit 4 Mannschaften spielten.

Nach 12 spannenden und unterhaltsamen Fußballpartien standen die Fußballsieger fest (s. Tabelle unten):

**U10/U12:**

Rang	Mannschaft:
1	Kornwestheim
2	Brasilien
3	RealMadrid

**U14/U16/U18:**

Rang	Mannschaft:
1	KeinPlan
2	Heilbronn
3	Holland
4	JuventusTurin

Es hat auf jeden Fall viel Spaß gemacht und es bleibt zu hoffen, dass auch nächstes Jahr wieder viele Vereine die Möglichkeit nutzen und an diesem wirklich lohnenswerten Turnier teilnehmen.

Vielen Dank an den TSG Steinheim, Herrn Harald Frank, allen Turnierleitern und Helfern im Vorder- und Hintergrund, die durch ihren unermüdlichen Einsatz diese Veranstaltung erst möglich machten.



**U10**

Name	Verein	Pkt	SB1	SB2
1 Kristen, H.	SVG Vaihingen-Enz	15.0	16.0	527.0
2 Faißt, S.	SF Kornwestheim	14.0	86.0	392.0
3 Lang, S.	TSG Heilbronn	11.0	54.0	232.0
4 Hecht, F.	SF Kornwestheim	10.0	52.0	216.0
5 Melke S.	Heilbronner SV	8.0	37.0	191.0
6 Bosch, S.	SK Lauffen	6.0	21.0	83.0
7 Heckl, F.	Heilbronner SV	3.0	18.0	79.0
8 Panajiotis, M.	TSG Steinheim	3.0	8.0	42.0
9 Neuscheler, C.	TSG Steinheim	2.0	6.0	26.0

**U12**

Name	Verein	Pkt	SB1	SB2
1 Jannes, A.	SC Tamm	16.0	127.0	777.5
2 Häusinger, B.	Heilbronner SV	16.0	120.0	726.5
3 Schwarz, F.	SVG Vaihingen	14.0	14.5	620.0
4 Klaski, J.	SV Oberstenfeld	13.0	91.5	53.7
5 Sutton, D.	TSV Schwabbach	12.5	82.3	464.9
6 Karlowitz, L.	Sfr. HN-Biberach	11.5	85.0	477.0
7 Lang, T.	TSV Schwabbach	10.5	61.8	331.9
8 Holschke, M.	TSV Schwabbach	10.0	54.5	267.5
9 Maisch, J.	SF Kornwestheim	9.0	41.5	199.5
10 Oettinger, M.	SV Oberstenfeld	8.0	60.5	343.6
11 Schaldecke, T.	SF Kornwestheim	7.0	30.5	154.0
12 Hennig, J.	SF Kornwestheim	6.5	35.3	193.4
13 Neuscheller, T.	TSG Steinheim	5.5	26.5	157.0
14 Melke, M.	Heilbronner SV	5.0	19.0	99.8
15 Hofmann, E.	SVG Vaihingen	4.0	15.0	71.5
16 Mersch, S.	SV Kornwestheim	4.0	21.5	131.9
17 Löffelholz, S.	SF Kornwestheim	3.5	20.8	128.9
18 Bilke, E.	SF Kornwestheim	3.5	16.3	95.6
19 Martin, P.	SF Kornwestheim	2.5	14.8	96.6



**U14**

Name	Verein	Pkt	B_I	B_II
1 Witte, S.	Heilbronner SV	11.0	100.5	136.5
2 Lörinicz, B.	SK Lauffen	11.0	97.5	124.5
3 Luo, X.	Heilbronner SV	10.0	12.0	112.5
4 Geshnizjani, R.	Heilbronner SV	10.0	98.0	121.5
5 Döring, A.	SC Tamm	8.5	13.5	124.0
6 Österle, S.	TSG Heilbronn	8.0	13.0	117.0
7 Molitor, K.	SV Marbach	8.0	100.0	181.5
8 Heer, T.	SV Kornwestheim	7.5	11.5	162.5
9 Holschke, C.	SV Schwabbach	7.0	94.5	135.5
10 Lüdke, J.	SV Marbach	7.0	94.0	137.0
11 Kreißig, T.	SV Marbach	7.0	73.5	159.0
12 Haag, P.	Sfr. HN-Biberach	6.5	94.0	124.5

13	Mayer, M.	TSG Steinheim	6.0	93.5	157.0
14	Rheinbay, C.	SV Kornwestheim	6.0	84.5	116.5
15	Wenk, S.	TSG Heilbronn	6.0	80.0	141.0
16	Petri, A.	Sfr. HN-Biberach	6.0	74.0	168.0
17	Hiel, M.	SPVG Vaihingen	5.5	80.5	151.0
18	Titzschkau, L.	Heilbronner SV	5.5	68.5	119.0
19	Abied, M.	SV Oberstenfeld	5.5	68.0	133.0
20	Lohr, M.	TSV Schwabbach	5.5	66.5	993.0
21	Martens, J.	SV Marbach	5.0	73.0	155.0
22	Cakir, A.	Sfr. HN-Biberach	5.0	70.5	113.5
23	Sündermann, M.	SPVG Vaihingen	5.0	66.5	984.0
24	Pfisterer, N.	TSV Schwabbach	3.5	73.5	992.0
25	Oelmez, M.	SV Marbach	2.0	67.5	961.0
26	Cakir, O.	Sfr. HN-Biberach	1.0	68.5	961.0

**U14+16**

Name	Verein	Pkt	SB1	SB2	
1	Ludwig, S.	SF Freiberg	11.0	62.5	246.7
2	Kartin, F.	SVG Vaihingen	11.0	56.0	213.5
3	Römischer, F.	SVG Vaihingen	10.0	46.0	167.5
4	Lux, T.	SK Bietigheim	8.0	31.0	110.0
5	Bissbort, J.	Heilbronner SV	7.0	26.5	94.3
6	Antes, S.	SV Marbach	6.5	23.3	78.4
7	Naumann, M.	SV Marbach	6.0	23.5	86.5
8	Bosche, A.	SVG Vaihingen	4.5	22.8	95.6
9	Schmid, S.	SV Marbach	4.5	14.5	57.8
10	Caspart, S.	SV Kornwestheim	4.0	12.0	40.5
11	Römischer, G.	SVG Vaihingen	3.5	8.5	26.0
12	Kohler, T.	SV Kornwestheim	1.0	4.5	22.8
13	Fromm, S.	Heilbronner SV	1.0	1.0	4.5

kom. Bezirksjugendleiter Wolfram Riedel und Saygun Sezgin



1. November

## Möglinger Nachwuchsturnier 2002 Jugend-Grand-Prix Serie 2002/2003

Hiermit laden wir alle jungen Schachfreunde zum Möglinger Nachwuchsturnier 2002 herzlich ein.

Ausrichter: Schachfreunde Möglingen 1976 e. V.

Ort: Bürgerhaus Möglingen, kleiner Saal

Termin: Freitag, 01. Nov. 2002 (Allerheiligen), 9 Uhr, Anmeldung ab 8.30 Uhr, Anmeldeschluss 8.50 Uhr

Meldung: Daniel Klaus 07141/482780 (Anrufbeantworter), E-mail: dklaus@s.netic.de

Modus: Einzelturnier, Je nach Teilnehmerzahl 7 - 9 Runden Schweizer System; bei Punkt-gleichheit Buchholzwertung (Änderungen vorbehalten)

Modus: 2x20 Minuten (Schnellschachregeln), keine Schreibpflicht; der König darf nicht geschlagen werden; unmögliche Züge müssen sofort zurückgenommen werden

Einteilung: U8 (01.01.1995), U10 (01.01.1993), U12 (01.01.1991), U14 (01.01.1989), U16 (01.01.1987), U18 (01.01.1985). Die Altersklassen U16 und U18 werden für den Einzel Grand Prix nur nachrichtlich ausgewertet, zählen aber für die Vereinswertung. Mangels Beteiligung können Altersgruppen zusammengelegt werden, die Auswertung erfolgt jedoch getrennt.

Material: muss mitgebracht werden (2 Teilnehmer/1 Garnitur)

Startgeld: 4,- □ (bei Voranmeldung bis 31. Oktober), 6,- □ (bei Anmeldung am Turniertag)

Preise: Wanderpokal für die Erstplatzierten der Gruppen U8, U10, U12, U14 und U16 sowie verschiedene Sachpreise

Mittagessen: Wie immer stehen verschiedene Gerichte, kleine Imbisse, Getränke sowie Kaffee und Kuchen zur Auswahl.

Wir freuen uns auf Eure Teilnahme und wünschen allen eine gute Anreise.

Daniel Klaus (SF Möglingen, 1. Vorsitzender)

## Heilbronn - Hohenlohe

### Auslosung und Paarungen 2002/2003

Sehr geehrte Schachfreunde,

ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Schachvereinen und -abteilungen im Schachkreis Heilbronn-Hohenlohe für die vielen herzlichen Glückwünsche zu meinem neuen Amt bedanken. Dies hat mich sehr gefreut.

Ebenso freut es mich, dass zwei Schachvereine in unserem Kreis jeweils eine neue Mannschaft melden und dem Nachwuchs eine Chance geben. Dies wären zum einen der TSV Schwabbach mit seiner 2. Mannschaft und der SC Blauer Turm Bad Wimpfen mit seiner 3. Mannschaft, beide jeweils in der D-Klasse.

Wie im letzten Rundscheiben angedeutet, stand in der D-Klasse der abgelauenen Saison noch ein Stichkampf um Platz 3 aus, der den dritten Aufsteiger in die C-Klasse ermitteln sollte. Dieses Entscheidungsspiel fand am 21.07.2002 in Künzelsau zwischen dem SC Künzelsau 3 und dem SV Heilbronn 4 statt, das Heilbronn mit 5,5:2,5 für sich entschied. Die Einzelergebnisse lauten wie folgt:

Fischer-Sommer ½:½; Wolschke, M.-Fleischmann ½:½; Kappel-Luo 0:1; Stricker-Witte 0:1; Müller-Seiler 0:1; Wolschke, Chr.-Eberhard ½:½; Peisker-Faden 1:0; Humm-Wiebecke 0:1.

Damit steigt der SV Heilbronn 4 als Drittplatzierter zusätzlich auf in die C-Klasse. Herzlichen Glückwunsch!

Im folgenden finden Sie die Auslosungen der einzelnen Klassen für die Saison 2002/2003. Die genauen Paarungen mit den Aufstellungen aller Mannschaften werde ich demnächst allen Schachvereinen und -abteilungen zukommen lassen. Die **Spieltermine** entnehmen Sie bitte dem letzten Rundschreiben bzw. der **August-Ausgabe der Württemberg-Rochade**.

#### Bezirksliga Nord-Unterland:

- 1 TSG Öhringen 2
- 2 SC Rochade Neuenstadt 1
- 3 SV Bad Friedrichshall 1
- 4 SC Künzelsau 1
- 5 SK Lauffen 2
- 6 SK Schwäbisch Hall 2
- 7 TSV Willsbach 2
- 8 SV '23 Böckingen 1
- 9 SV Bad Rappenau 1
- 10 SV Heilbronn 2

#### Kreisklasse HN-Hohenlohe:

- 1 SV Gaildorf 1
- 2 TSG Heilbronn 1
- 3 SV Heilbronn 3
- 4 SC Neckarsulm 2
- 5 SK Schwäbisch Hall 3
- 6 SC BT Bad Wimpfen 2
- 7 TG Forchtenberg 1
- 8 SV '23 Böckingen 2
- 9 TSV Schwaigern 1
- 10 SG Meimsheim-Güglingen 1

#### A-Klasse Heilbronn-Hohenlohe:

- 1 SC Widdern 1
- 2 TSV Gerabronn 1
- 3 SK Schwäbisch Hall 4
- 4 SV Bad Friedrichshall 2
- 5 VfL Eberstadt 1
- 6 Sfr. HN-Biberach 2
- 7 SG Meimsheim-Güglingen 2
- 8 TSV Willsbach 3
- 9 SV Bad Rappenau 2
- 10 VfR Heilbronn 1

#### B-Klasse Heilbronn-Hohenlohe:

- 1 TG Forchtenberg 2
- 2 SV Leingarten 1
- 3 TSV Schwabbach 1
- 4 Slavia Heilbronn 1
- 5 TSV Untergruppenbach 1
- 6 TSG Öhringen 3
- 7 SC Künzelsau 2
- 8 TSV Willsbach 4
- 9 SK Lauffen 3
- 10 SV Bad Friedrichshall 3

#### C-Klasse Heilbronn-Hohenlohe:

- 1 SV Bad Rappenau 3
- 2 SK Lauffen 4
- 3 SV Heilbronn 5
- 4 TSG Heilbronn 2
- 5 Sfr. HN-Biberach 3
- 6 SV Bad Friedrichshall 4
- 7 LT Schwäbisch Hall 1
- 8 SV Heilbronn 4
- 9 SC Neckarsulm 3
- 10 SV '23 Böckingen 3

#### D-Klasse Heilbronn-Hohenlohe:

- 1 SC Rochade Neuenstadt 2
- 2 TSV Schwaigern 2
- 3 SC Künzelsau 3
- 4 TSG Heilbronn 3
- 5 TSG Öhringen 4
- 6 SC BT Bad Wimpfen 3
- 7 TSV Schwabbach 2
- 8 SC Künzelsau 4
- 9 TSV Schwaigern 3
- 10 VfR Heilbronn 2

Die E-Klasse Heilbronn-Hohenlohe ist in der Saison 2002/2003 nicht besetzt.

Unter Absprache mit dem Spielleiter des Kreises Ludwigsburg, Sven Eidler, wird die F-Klasse Heilbronn-Hohenlohe (4er-Mannschaften) mit den 4er-Mannschaften des Schachkreises Ludwigsburg zusammengelegt und als ein einziges Turnier ausgetragen. Mangels Mannschaften in beiden Schachkreisen haben wir uns zu dieser Variante entschieden, damit einfach überhaupt ein Spielbetrieb in beiden Kreisen auf diesem Niveau zustande kommt. Zuständiger Spielleiter hierfür ist Sven Eidler des Schachkreises Ludwigsburg.

Die unterschriebenen Spielberichtsarten sind unmittelbar nach dem Spiel an meine Adresse (Alexander Geilfuß, Ludwigsburger Straße 280, 74080 Heilbronn, Tel.: 07131-398928, E-Mail: alexander.geilfuss@svw.info) ausschließlich auf postalischem Wege und an den Pressewart des Schachkreises Heilbronn-Hohenlohe Wolf Böhringer, Schillerstraße 34, 74072 Heilbronn, Tel.: 07131-80891, E-Mail: WoKaBoe@t-online.de, per Post oder E-Mail zu senden. Gleichzeitig muss das Mannschaftsergebnis am Spieltag bis spätestens 17 Uhr telefonisch oder per E-Mail an Andreas Warsitz, August-Schäffer-Straße 97, 74078 Heilbronn, Tel.: 07131-24947, E-Mail: andreas.warsitz@svw.info, mitgeteilt werden, damit die Ergebnisse auch schnell im Internet eingestellt werden können.

Sollten Sie noch weitere Fragen haben, können Sie mich gerne telefonisch oder per E-Mail (s.o.) erreichen.

In der Hoffnung, dass die neue Saison mit einem reibungslosen Start am 15.09.2002 beginnt, verbleibe ich mit freundlichen Schachgrüßen,

Alexander Geilfuß, Kreisspielleiter Heilbronn-Hohenlohe

## Unterland

### Kreisjugendliga 2002

Runde am 02.03.2002: Marbach-Bad Rappenau 4:2; Besigheim-Vaihingen II 5,5:0,5; Schwabbach-Möglingen II 5:1;

2. Runde am 16.03.2002: Bad Rappenau-Schwabbach 2,5:3,5; Vaihingen II-Marbach 2,5:3,5; Möglingen II-Besigheim 1,5:4,5;

3. Runde am 27.04.2002 ; Marbach-Schwabbach 3:3; Besigheim-Bad Rappenau 3,5:2,5; Möglingen II-Vaihingen II 1,5:4,5;

4. Runde am 15.06.2002 ; Schwabbach-Vaihingen II 5,5:0,5; Bad Rappenau-Möglingen II 5:1; Besigheim-Marbach 3:3;

Tabelle	G	R	V		
1 Schwabbach	4	3	1	0	7:1 17:7
2 Besigheim	4	3	1	0	7:1 16,5:7,5
3 Marbach	4	2	2	0	6:2 13,5:10,5
4 Bad Rappenau	4	1	0	3	2:6 12:12
5 Vaihingen II	4	1	0	3	2:6 8:16
6 Möglingen II	4	0	0	4	0:8 5:19

## Bezirk Neckar - Fils

## Esslingen - Nürtingen

16./23. November

### Jugendeinzelmeisterschaften 2002

Veranstalter: Schachkreisjugend Esslingen/Nürtingen

Ausrichter: wird noch gesucht, bitte melden!

Spielort: ???

Termin: Sa 16. und 23 Nov, Beginn jeweils um 09:30 Uhr.

Meldung: Vorab bei mir (erwünscht) Alexander Maier, Bachstr 1, 73776 Altbach, E-Mail: am2702@aol.com, Telefon: 07153-75859 (abends), Fax: 040-3603498476 oder am 16.11. von 08:50 bis 09:10 Uhr vor Ort. Bitte Name, Geburtsdatum, Verein und evtl. DWZ angeben.

Modus: 7 Runden Schweizer System (mit DWZ-Auswertung!). Hängepartien sind möglich, aber normal 4+3 Runden. 90 Minuten Bedenkzeit je Spieler und Partie. Die Hälfte der Teilnehmer/innen, aber maximal vier jeder Altersklasse qualifizieren sich für die Bezirksjugendeinzelmeisterschaft im Januar/Februar. Nach Möglichkeit spielt jede Altersklasse für sich. Bei zu wenigen/zu vielen Teilnehmern kann das System vom Kreisjugendleiter angepasst werden.

Stichtage: Es wird in folgende Gruppen eingeteilt und gespielt:  
U18m 01.01.85 und jünger, U18w 01.01.84 und jünger,  
U16m 01.01.87 und jünger, U14m 01.01.89 und jünger,  
U14w 01.01.88 und jünger, U12m 01.01.91 und jünger,  
U10m 01.01.93 und jünger. Spieler der Altersklassen U12

und U10 werden zwar extra gewertet, können sich jedoch nur in der U14 qualifizieren!

Startgeld: Entfällt aufgrund der Jugendförderung des Kreises!

Preise: Die ersten der U18, U18w, U16, U14, U14w, U12 und U10 erhalten einen Pokal, die zweiten und dritten je eine Urkunde. Die Siegerinnen bei den Mädchen der U12 und U10 erhalten ebenfalls eine Urkunde. Sachpreise stehen ebenfalls zur Verfügung.

Verpflegung: Wird dort besprochen (z.B. LKW's, Pizza oder so)

Info: Siehe Meldung

## Jugendliga 2002/03

Modus: Zwei getrennte Gruppen: U16 (Jahrgang 87 und jünger) und U12 (Jahrgang 91 und jünger). Vier Spieler je Mannschaft (zusätzlich maximal 12 Ersatzspieler).

Innerhalb der Gruppe spielt jede Mannschaft gegen jede. Es wird angestrebt, dass beide Gruppen am gleichen Ort oder zumindest nah beieinander spielen. Bezüglich der Aufstellung gilt die Wettkampf- und Turnierordnung (WTO). In der U12 hat jeder Spieler 1 Stunde Bedenkzeit je Partie und es finden 2 Runden pro Spieltag statt. In der U16 beträgt die Bedenkzeit 2 Stunden pro Spieler und Partie und es wird nur 1 Runde je Spieltag gespielt. Es gelten die Fide-Schnellschachregeln. Das Turnier wird nach DWZ ausgewertet! Bis 5 Minuten vor Klappchenfall besteht Schreibpflicht. Spielbeginn ist jeweils 14:00 Uhr. Alle Vereine der Kreise Esslingen/Nürtingen und Filstal können beliebig viele Mannschaften melden. Die Jugendliga ist kein Qualifikationsturnier für die BJMM. Die beiden Gruppenbesten spielen aber am Saisonende ein Endturnier gegen die besten zwei Mannschaften aus Reutlingen/Tübingen.

Die Bildung von Spielgemeinschaften ist in Absprache mit mir möglich, bei Vereinen mit wenigen Jugendlichen sogar erwünscht!

Preise: Die ersten drei der Gesamtwertung jeder Gruppe erhalten jeweils einen Pokal.

Termine: Bei 7 Spieltagen 2 Runden pro Spieltag: 9.11., 14.12., 11.01., 22.02. 22.03., 7. Spieltag 5.04. mit SE, Spielort für jeden Spieltag: Ausrichter gesucht, bitte melden!

Endturnier gegen Reutlingen/Tübingen: 21.06.02

Notfalls können in Absprache mit mir einzelne Spiele vorverlegt werden.

Startgeld: Da die Jugend gefördert werden soll, wird kein Startgeld erhoben!

Meldung: Alexander Maier, Bachstraße 1, 73776 Altbach, Telefon: 07153/75859 (abends), Fax+AB: 040 3603498476

Meldeschluss: 20.10.02 (Posteingang bei mir!)

## Reutlingen-Tübingen

Ab 25. September

### Kreiseinzelmeisterschaft 2002/2003

Ausrichter: SV Pliezhausen

Spielort: Bürgerhaus, Schillerplatz, Pliezhausen

Modus: 7 Runden ( bei geringer Teilnehmerzahl 5 Runden) Schweizer System

Bedenkzeit: 40 Züge, 2 h, Rest 30 min.

Termine: immer mittwochs 25.09., 09.10., 23.10., 06.11., 20.11., 04.12., 08.01. jeweils 19.00 Uhr

Vorspielen: Mit Einverständnis des Gegners können die Runden 2 - 7 vorgespielt werden.

Turnierleitung: Alexander Becker ( Schachverein Pliezhausen (07121-23186)

Startgeld: wird nicht erhoben

Preise: Pokal für den Sieger des Turniers.

Meldetermin: 25.09., 18.45 Uhr im Spiellokal

## Bezirk Oberschwaben

### Termine der Mannschaftswettkämpfe

Datum	LL	Nord und Süd	BL	K	A	B	C
22.09.	1		1		1		
29.09.	2			1		1	1
13.10.	3				2		
20.10.			2			2	
27.10.				2			
03.11.	3				3		2

10.11.				3	
17.11.	3	3			
01.12.	4		4	4	
15.12.		4			3
22.12.			4		
12.01.	5		5		
19.01.		5		5	
26.01.			5		
02.02.	6				4
09.02.		6			
16.02.			6		
23.02.	7		6	6	
09.03.		7			5
16.03.	8		7	7	
23.03.		8			
30.03.	9			7	P
06.04.		9			

**Landesliga:** 1) WD Ulm 2)Jedesheim 3)Biberach 4)Laupheim 5)Markdorf 6)Wangen 7)Tettng 8)Ravensburg 9)Friedrichshafen 10)Mengen  
**Bezirksliga Nord:** 1)Ehingen 2)Langenau II 3)Laichingen 4)Obersulmetingen 5)Vöhringen 6)Post Ulm III 7)WD Ulm II 8)Biberach II, 9)Blaustein 10)Jedesheim II

**Bezirksliga Süd:** 1)Mengen II 2)Friedrichshafen II 3)Ravensburg II 4)Lindau 5)Lindenberg II 6)Kehlen 7)Leutkirch 8)Aulendorf 9)Weingarten

**Kreisliga Nord:** 1)Steinhausen 2)Berghülen 3)Neu-Ulm 4)Blaustein II 5)Laupheim II 6)Vöhringen II 7)WD Ulm III 8)Post Ulm IV

**Kreisliga Süd:** 1)Weiler II 2)Tettng II 3)Wangen II 4)Bad Schussenried 5)Friedrichshafen II 6)Markdorf II 7)Wetzisreute 8)Weingrten II

**A-Klasse Nord:** 1)Biberach III 2)Thalgingen 3)Riedlingen 4)Post Ulm V 5)Wiblingen 6)Laupheim III 7)Neu-Ulm II 8)Langenau III

**A-Klasse Süd:** 1)Leutkirch II 2)Aulendorf II 3)Bad Saulgau 4)Ertingen/Bad Buchau 5)Ravensburg III 6)Lindau II 7)Markdorf III 8)Mengen III

**B-Klasse Nord:** 1)Vöhringen IV 2)Seissen 3)Berghülen II 4)WD Ulm IV 5)Jedesheim III 6)Reute 7)Ehingen II 8)Vöhringen III

**B-Klasse Süd:** 1)Wangen III 2)Markdorf IV 3)Kehlen II 4)Wetzisreute II 5)Wetzisreute III 6)Mengen IV 7)Riedlingen II

**C-Klasse: Platzierungsspiele 30.3.**

**Staffel 1:** 1)Obersulmetingen III 2)Westerstetten 3)Riedlingen III 4)Thalgingen II 5)Laichingen II 6)Neu-Ulm III

**Staffel 2:** 1)Jedesheim IV 2)Laichingen III 3)Laupheim IV 4)Obersulmetingen II 5)Berghülen III 6)WD Ulm V

## Fabian gewinnt, strahlt und staunt

**Gemeindehalle platzt beim Jugend-Open aus allen Nähten - Rekordteilnehmerzahl**

**Die Sieger** **U8: Fab Zandt (TSG Salach)**  
**U10: Alex Schäfer (Rommelsh'n)** **U16: Korb Nuber (Zusamzell)**  
**U12: Blasius Nuber (Zusamzell)** **U18: Mat Schwab (W D Ulm)**  
**U14: Florian Dinger (Oberkochen)** **U20: Chri Lipok (Ichenhausen)**  
**Mannschaftswertung: SC Zusammpringer Zusamzell**

(Die gesamten Tabellen sind auf der Homepage des SV Jedesheim nachzulesen: <http://www.schach-jedesheim.de>)

Die Teilnehmer am Jugend-Open, das die Schach-Abteilung des SV Jedesheim ausrichtete, strömten aus allen Himmelsrichtungen in die Gemeindehalle des Illertisser Stadtteils. 185 Schachsportler - dies bedeutete eine Rekordteilnehmerzahl - von sechs bis 20 Jahren füllten nicht nur den großen Saal, sondern auch noch einen Nebenraum.

Von einem solchen Ansturm waren Abteilungsleiter Dr. Hans Haustein und Turnierleiter Bernhard Jehle doch überrascht. Gründe für die zunehmende Beliebtheit des Jedesheimer Jugend-Turniers sind offensichtlich die straffe und zügige Durchführung wie auch die schönen Buch- und Sachpreise.

Und eines sei vorweggenommen: An unzähligen Schachbrettern wurde konzentriert und diszipliniert gespielt. Die Atmosphäre war dennoch recht locker.

Zu diesem Jugend-Open, das der SV Jedesheim zum sechsten Mal veranstaltete, führen viele Kinder Hunderte von Kilometern. Ob aus München, Fürth, ob aus der Bodensee-Gegend, ja selbst Österreich war mit den Klubs aus Dornbirn, Feldkirch und Lustenau vertreten. Aber auch die umliegenden Schachvereine Laupheim, Vöhringen, Ichenhausen, Ulm waren präsent. Das größte Kontingent stellte der gastgebende Verein SV Jedesheim mit 21 Teilnehmern, vor Ichenhausen (20 Teilnehmer) und Heidenheim (15 Teilnehmer).

## "Hohes Niveau"

Georg Fröwis reiste mit seinem Sohn Georg und Tochter Annika aus Lustenau in den Illertalort. "Meine Kinder spielen gerne Schach. Und das Turnier in Jedesheim ist von hohem Niveau. Wir waren schon im vergangenen Jahr da", vermerkt Vater Fröwis. Er selbst hat vor drei Jahren mit seinem Nachwuchs das Schachspielen angefangen. "Mittlerweile sind meine Kinder besser als ich", gesteht der Vorarlberger. Und bei der Siegerehrung strahlte das Vatergesicht: Sohn Georg wurde in der Klasse U14 unter 54 Teilnehmern Zweiter, das Töchterchen war bei der U10 als Neunte das bestplatzierte Mädchen unter der 32-köpfigen Konkurrenz.

Tosenden Beifall vom voll besetzten Saal gab es bei der Siegerehrung, als Fabian Zandt von Salach auf die Bühne gebeten wurde. Als jüngster Teilnehmer mit sechs Jahren gewann er die Klasse U8. Als er zwei Pokale überreicht bekam, verwandelte sich seine strahlende Kindermiene in eine staunende: "Warum bekomme ich zwei?" Da erklärte ihm Dr. Hans Haustein, dass einer für den Sieg bei der U8 sei, der andere für den jüngsten Schachspieler des Turniers. Als dann Fabian Zandt noch aus vielen Buch- und Sachpreisen aussuchen durfte, fiel ihm die Wahl schwer. Schließlich entschied er sich für ein Paar Tischtennisschläger. "Das spiele ich auch gern." Und auf die Frage, wie lange er schon Schach spiele, antwortete der kleine Fabian: "Das weiß ich nicht."

Hanns-Peter Kritzler, der Vorsitzende des SV Jedesheim, war angetan von dieser Veranstaltung. "Die Abteilung Schach hat das bestens organisiert", lobte er und fuhr fort: Die 185 Teilnehmer ist eine tolle Sache. Das beweist auch, dass es eine ganz schachinteressierte Jugend gibt."

### 6. Jedesheimer Jugendopen U8 (1995 und jünger)

Teilnehmer	Attr.	Verein/Ort	Land	Pkte
1. Zandt Fabian		TSG Salach	WÜ	11.0
2. Kuhlmann Stefan		TSV München-Forstenried	BY	9.0
3. Schäfer Daniela	w	Spvgg Rommelshausen	WÜ	8.5
4. Nagel Philipp		TSG Salach	WÜ	7.5
5. Buhl Dennis		TSV Weißenhorn	BY	3.5
6. Döring Antje	w	SK Marktobendorf	BY	2.5
7. Rueß Robert		SV Jedesheim	WÜ	0.0

### 6. Jedesheimer Jugendopen U10 (1993+1994)

Teilnehmer	Verein/Ort	Land	Pkt	Bh
1. Schäfer Alexander	Spvgg Rommelshausen	WÜ	6.5	32.5
2. Billing Alexander	SC Schwabmünchen	BY	6.5	29.5
3. Dzodziev Matthias	SF Riedlingen	WÜ	5.0	33.0
4. Grimm Pascal	SC Postbauer-Heng	BY	5.0	31.0
5. Fischerkeller Johannes	SC Friedrichshafen	WÜ	5.0	30.5
6. Lüßmann Thomas	SK Gräfelfing	BY	5.0	29.5
7. Riemelmoser Stefan	SK Feldkirch	A	5.0	25.5
8. Lerch Matthias	SV Jedesheim	WÜ	4.0	32.5
9. Fröwis Annika	SK Lustenau	A	4.0	29.0

Vor 23 weiteren Teilnehmern

### 6. Jedesheimer Jugend-Open U12 (1991+1992)

Teilnehmer	Verein/Ort	Land	Pkt	Bh
1. Nuber Blasius	SC Zusammpringer	BY	6.5	32.0
2. Dzodziev Daniel	SF Riedlingen	WÜ	5.5	33.5
3. Kennel Maximilian	SC Ichenhausen	BY	5.5	28.5
4. Schmid Andreas	SK Marktobendorf	BY	5.0	30.5
4. Sörös Martin	SK Heidenheim	WÜ	5.0	30.5
6. Kurz Kevin	SV Oberkochen	WÜ	5.0	28.5
7. Leitner Andreas	SC Dillingen	BY	5.0	28.0
7. Rubin Christian	SV Oberkochen	WÜ	5.0	28.0
9. Jussupow Alexander	TSV Weißenhorn	BY	5.0	23.0

Vor 35 weiteren Teilnehmern

### 6. Jedesheimer Jugend-Open U14 (1989+1990)

Teilnehmer	Verein/Ort	Titel	Pkt	Bh
1. Dinger Florian	SV Oberkochen	WÜ	6.0	31.0
2. Fröwis Georg	SK Lustenau	A	6.0	28.5
3. Klocker Benedikt	SK Dornbirn	A	5.5	34.0
4. Kurzweil Thomas	SC Ichenhausen	BY	5.5	29.0
5. Caner Dogan	SF Möglingen	WÜ	5.0	31.5
6. Fischer Patrick	SF Riedlingen	WÜ	5.0	31.0
7. Lemke Johannes	SK Heidenheim	WÜ	5.0	30.0
8. Nuber Helene	SC Zusammpringer	BY	5.0	28.5
9. Jussupow Ekaterina	TSV Weißenhorn	BY	5.0	28.0

Vor 45 weiteren Teilnehmern

### 6. Jedesheimer Jugendopen U16 (1987+1988)

Teilnehmer	Verein/Ort	Land	Pkt	Bh
1. Nuber Korbinian	SC Zusammpringer	BY	7.0	30.5
2. Frost Oliver	SF Möglingen	WÜ	5.5	29.5



3. Röber Jürgen	SC Postbauer-Heng	BY	5.5	29.5
4. Metko Roland	SF Möglingen	WÜ	5.0	27.0
5. Dauer Christina	SC Ichenhausen	BY	4.5	31.5
6. Scherb Florian	SF Vöhringen	WÜ	4.5	27.5
7. Siewert Patrick	SC Laichingen	WÜ	4.5	24.0
8. Kocheise Florian	Post-SV Ulm	WÜ	4.0	33.0
9. Neutzner Joscha	SK Sontheim	WÜ	4.0	33.0

Vor 19 weiteren Teilnehmern

#### 6. Jedisheimer Jugend-Open U18 und U20 (1983-1986)

Teilnehmer	Verein/Ort	Titel	Pkt	Bh
1. Schwab Matthias	Weißer Dame Ulm	WÜ	6.0	29.5
2. Grundl Serafin	SC Laupheim	WÜ	6.0	29.0
3. Lipok Christoph	SC Ichenhausen	BY	5.0	28.5
4. Bühler Florian	SC Ichenhausen	BY	4.5	30.0
5. Kurka Christopher	SK Heidenheim	WÜ	4.5	29.0
6. Schrinner Stefan	SF Bad Grönenbach	BY	4.0	28.5
7. Hornecker Siegfried	SK Heidenheim	WÜ	4.0	26.5
8. Otto Robert	SC Weiler	WÜ	4.0	26.0
9. Nowak Jonathan	Weißer Dame Ulm	WÜ	4.0	17.0

vor 11 weiteren Teilnehmern

#### 6. Jedisheimer Jugend-Open Mannschaftswertung

Verein/Ort	Punkte		
1. SC Zusamspringer	22,0	6. Weißer Dame Ulm	16,5
2. SC Ichenhausen	20,0	7. SF Vöhringen	15,5
3. SF Riedlingen	19,5	8. TSV Weißenhorn	15,5
4. SK Heidenheim	18,5	9. SK Marktobendorf	14,5
5. TSG Salach	16,5	10. SV Jedisheim	14,0

## FM Gerd Euler und Frank Pavlon siegen beim 13. PromT in Friedrichshafen

Vom Biergarten ins Theater und Kongreßzentrum: nach 12 Jahren Promenadenturnier in Friedrichshafen wurde mit der diesjährigen Auflage



### 1. Siegerfoto v.l.n.r. mit R. Denking (3. B), T. Balzer (Turnierleiter), FM G. Euler (Sieger), F. Pavlon (Sieger B-Gruppe)

ein Wechsel vollzogen. Nicht nur das Wetterisiko war in jedem Jahr für die Veranstalter "reine Nervensache". Auch der in jedem Jahr verzeichnete Teilnehmerrekord (2001: 210) verlangte auf Grund der begrenzten Platzkapazität eine andere Lösung. Und diese wurde ab heuer mit nur wenige Meter entfernten GZH (Graf-Zeppelin-Haus) gefunden. Hierdirekt vor der Kulisse des Bodensees, waren im Foyer ideale Turnierbedingungen vorhanden: großer, hoher Turniersaal mit viel Platz an den Tischen und ein modernes, stilvolles Ambiente. Einige kleine organisatorische Probleme (Nachmeldungen, Druck / Aushang der Paarungen, Parkscheinvergabe usw.) werden die Organisatoren im kommenden Jahr besser im Griff haben. Davon abgesehen war das 13. Promenadenturnier wieder "das" Schachevent des Jahres am Bodensee. Mit einem neuen Teilnehmerrekord (236) wurde das Schachturnier in 7 Runden CH (Bedenkzeit 20 Min.) in A- und B-Gruppe (bis DWZ 1800) ausgetragen. In der A-Gruppe lag FM Gerd Euler (Hungen / Lich) an der Spitze und mußte nur in der letzten Runde gegen FM-Kollege Igor Solomunovic (Keidel) ein Remis zulassen. In die Phalanx der Titelträger spielte sich mit zwei Remisen der Engener Sebastian Gattenlöhner, der gegen den

Favoriten IM Henryk Dobosz in der 5. Runde voll punktete und mit 6 aus 7 Zweiter wurde. Dritter wurde schließlich auf Grund der besten Buchholzwertung mit 5,5 Punkten IM Dobosz (remis gegen Stiller, Ulm). Auf den Rängen danach folgten mit ebenfalls 5,5 Punkten FM Solomunovic, FM Ralf Müller (Stern Stuttgart), Bernd Hoy (Klosterlechfeld), Bohuslav Dubansky (Prag) und Dieter Kaiser (Post Ulm). In der A-Gruppe meldeten 96 Teilnehmer.

Nicht weniger spannend verlief das Turnier in der B-Gruppe (138 TN). Auch hier sicherte sich in der letzten Runde Frank Pavlon (Memmingen) mit einem Remis gegen seinen Vereinskollegen Volker Schmidt den Turniersieg. Schmidt belegte damit den 2. Rang vor den punktgleichen Robert Denking (Langenau), Tadeus Lewandowski (Ravensburg), Achim Frank (Schwäbisch Gmünd) und Florian Berle (Rankweil) -alle 6 Punkte-.



Bester Senior in der A-Gruppe wurde J. Schröder (Markdorf) mit 4 Punkten auf Rang 29 (B-Gruppe W. Schönegg, Radolfzell 4,5/27.). Beste Dame wurde in der B-Gruppe Michaela Oberle (Friedrichshafen) mit 4,5 / 31. Bester Jugendlicher wurde mit 4 Punkten in A Edmir Kulovic aus Konstanz (34.), in B Florian Berle (6 P./6.).

Als um 17.30h die Siegerehrung (mit kleiner Tombola) vorüber war, konnten die Organisatoren auf ein erfolgreiches und gelungenes sportliches Ereignis zurückblicken.

Die weiteren Platzierungen der beiden Gruppen findet der Leser unter der Homepage des gastgebenden Vereins: [www.schachvereine.de/svfriedrichshafen](http://www.schachvereine.de/svfriedrichshafen). Der Termin für das kommende Jahr: Samstag, 2. August. Parallel findet wiederum das Friedrichshafener Kulturufer mit (Straßen-)Theater und vielen Attraktionen statt.

Tilo Balzer

## Turnierausschreibungen

ab 30. August

### 18. Senioren-Schachturnier

Veranstalter: Schachgemeinschaft Vaihingen / Rohr e.V

Termin: vom 30. Aug. bis 7. Sept. 2002

Teilnahmeberechtigt :

Herren Jahrgang 1942 und älter, Damen Jahrgang 1947 und älter

Anmeldung

durch rechtzeitige Einzahlung des Startgeldes bis zum 16. August 2002 auf das unten angegebene Konto. Max. 55 Teilnehmer. Das Turnier wird nach DWZ ausgewertet. Dazu sind unbedingt folgende Angaben auf der Überweisung zu vermerken: Name, Vereinszugehörigkeit, DWZ.

Termine

Begrüßung am Freitag, 30. August 2002, 16:30 Uhr, 1. Runde: 30. 08., 17.00 Uhr, 2. bis 9. Runde täglich ab 9.00 Uhr, Preisverteilung am Samstag, 7. Sept. 2002, ab 15.00 Uhr

Spielort

Im eigenen Spiellokal (mit Bewirtung nach Hausfrauenart), Dürrlewangstr. 65, 70565 Stuttgart (Tel. 0711 / 749 585 nur während des Turniers).Parkplätze sind ausreichend vorhanden.

Modus

9 Runden Schweizer System, 2 Std. 40 Züge, und je 30 Minuten bis Blättchenfall. Bei Punktgleichheit entscheidet die Buchholzwertung. Das Turnier wird mit Computer ausgewertet, eine vorläufige DWZ-Auswertung wird erstellt.

Startgeld

30 EUR, Einzahlung auf Konto 200 490 407 Willy Huck, Sparda-Bank Stuttgart, (BLZ 600 908 00) >> Name, Verein und DWZ nicht verges-

sen ! << bis spätestens 16. 8. 2002. Bei mehr als 55 Anmeldungen zählt die Reihenfolge. Das Startgeld wird für Geld- und Sachpreise für alle Turnierteilnehmer verwendet

Preise

150,-/100,-/50,-/8 x 40 EUR, 8 x 30 EUR, 8 x 20 EUR für die ersten 27 TN, 50,- 30,- EUR für die beiden besten TN unter 1600 DWZ bei mindestens 40 TN. Sachpreise für die restlichen TN. Keine Doppelpreise. Bei mehr als 40 TN weitere Geldpreise.

Informationen und Anmeldung zum Turnier bei:

Dr. Willy Huck, Heerstr. 109 B, 70563 Stuttgart, Tel. 0711-6876654

7. Sept

### Otto Beck Gedächtnisturnier

Ausrichter: Schachclub Neckarsulm e. V.

Ort: Haus der Vereine Neckarsulm, Steinacherstr. 71 (Lehrsaal DRK)

Termin: Samstag 07.09.2002 um 10.00 Uhr

Startgeld: Bei Vorauszahlung / Kontoeingang bis 05.09.02: Jugendliche 5,50; Erwachsene 11,50 ;Am Turniertag 12,50 / 6,50; IM und GM frei;

Anmeldung: Voranmeldung auf Vereinskonto 9497339 bei KSK Heilbronn BLZ 620 500 00, Am Turniertag von 9.00-9.45 Uhr

Modus: Neun Runden Schweizer System mit Computerauslosung

Bedenkzeit: Zwanzig Minuten pro Spieler und Partie. Es gelten die FIDE - Schnellschachregeln

Stichtag: Jugend 01.01.1984; Senioren 01.01.1942

Preisfond: 1.-5. Platz 250,- / 150,- / 100,- / 75,- / 60,- / 50,- / Seniorenpreis 50,- / Rating DWZ 1900-1701 50,- / DWZ 1700-1500 45,- / DWZ < 1500 40,- / Jugend 1.-3. Platz 40,- / 30,- / 20,- / Zusätzlich viele Sachpreise, keine Doppelpreise. Bei Punktgleichheit erfolgt Preisteilung, Ratingpreise nur bei nachprüfbarer DWZ

Sonstiges: Rauchverbot im Turniersaal, Für Getränke und kleine Speisen wird gesorgt

Infos: Udo Heckmann, Lerchenstrasse 50 in 74172 Neckarsulm, E-Mail: udo.heckmann@t-online.de

7. September

### 17. Tammer Open um den Volksbank-Cup

Ort: Kelter, Untere-Kelter-Str., 71732 Tamm. Zwischen Ludwigsburg und Bietigheim-Bissingen, Autobahnausfahrt Ludwigsburg-Nord; S-Bahnstation

Termin: Samstag 7. September 2002

Beginn: Alle Teilnehmer melden sich bis spätestens 9.30 Uhr bei der Turnierleitung an (auch bei Voranmeldung)!!!

Modus: 7 Runden CH-System, Computerauslosung, Bedenkzeit: 2 x 30 Minuten, Fide-Regeln

Preise: 200/ 150/ 100/ 50/ 30 □

1. Preis garantiert, Rest ab 60 Teilnehmer, keine Doppelpreise, bei Punktgleichheit werden die Preise geteilt

Sonderpreise: Ratingpreis bis DWZ 1800: 80/ 50/ 25 □ Jugendpreise, Seniorenpreis (01.01.1942): 30 □ (01.01.1982): 30/ 20/ 10 □; keine Preisteilung, bei Punktgleichheit entscheidet Buchholz

Startgeld: Erwachsene 10 □, Jugendliche (01.01.1982) 5 □ bei Anmeldung und Überweisung bis zum Mittwoch, 4. Sept. Am Turniertag + 3 □ (13/ 8), bis 9.30 Uhr. GM, IM frei. Das Startgeld bitte auf das Konto des Schachclub Tamm 74 e. V. Nr. 383 235 006 bei der Volksbank Asperg-Möglingen-Tamm eG, BLZ 604 628 08 überweisen. Im Verwendungszweck unbedingt Name, Geb.-Tag und Verein angeben!

Verpflegung: günstige Speisen und Getränke erhältlich

Info: Harald Kaiser Tel.: 07141 / 603109 ab 18.30 Uhr E-Mail: harald.kaiser@schachclub-tamm.de Homepage: www.schachclub-tamm.de

Weg: Autobahnausfahrt Ludwigsburg/Nord, S-Bahnstation in der Nähe. Die Kelter liegt di-rekt im alten Ortskern.

7. September

### Offenes Schnellschachturnier

100-jährige Jubiläum

SG Turm Albstadt 1902 e.V.

Wann: Samstag, den 07.09.2002, Turnierbeginn: 09:45 Uhr, Meldeschluss: 09:30 Uhr

Wo: Zollern-Alb-Halle, Untere Bachstraße 135, 72461 Albstadt - Tailfingen, Telefon: 07432/6593,

Modus: Bedenkzeit: 9 Runden Schweizer System, 15 min. pro Par

tie und Spieler

Startgeld: Das Startgeld beträgt für Erwachsene 13 EUR und für Jugendliche (Stichtag 01.01.1984) 8 EUR (bei Überweisung bis zum 02.09.2002), danach + 2 EUR auf folgendes Konto: Sparkasse Zoller-nalb, BLZ: 653 512 60, Konto Nr.: 62 453 286, GM / IM startgeldfrei,

Sonstiges: Rauchverbot in den Spielräumen, günstige Verpflegung vor Ort,

Turnierleiter: Leo Predikant, Zollerstr. 15, 72355 Schömburg, Tel.: 07427 / 2684

Preisgeld: 1. Platz 300 EUR + Pokal, 2. Platz 225 EUR, 3. Platz 150 EUR, 4. Platz 100 EUR, 5. Platz 75 EUR, 6. Platz 50 EUR, Ratingpreise: DWZ unter 1600: 30 EUR / 20 EUR, DWZ unter 1800: 30 EUR / 20 EUR, DWZ unter 2000: 30 EUR / 20 EUR, Seniorenpreis: 30 EUR + Pokal / 20 EUR, (01.01.1942), Damenpreis: 30 EUR + Pokal / 20 EUR, Jugendpreise: (01.01.1984), 1. Platz: 30 EUR + Pokal, 2. Platz: 20 EUR, 3. Platz: 10 EUR, (bei jeweils mind. 5 TN / Gruppe), Mannschaftswertung (beste 4 Spieler/innen eines Vereins): 30 EUR / 20 EUR, ferner zahlreiche Sachpreise!, 1. Preis garantiert; ab 100 Teilnehmern sind die weiteren Preise garantiert.

Anmeldung: unter Angabe von Name, Vorname, Adresse, Tel., DWZ, ELO, Geburtsdatum an: Thomas Schönegg, Heubuck 40, 79289 Horben, Tel.: 0761 / 2909437 (ab 18 Uhr), Handy: 0172 / 7379441, E-Mail: schoenegg@turm-albstadt.de, oder: ts\_1978@web.de, Internet: <http://www.turm-albstadt.de>,

8. September

### 3.-Kurt-Rothmund-Gedächtnisturnier

Veranstalter: Schachfreunde Ammerbuch e. V.

Termin: 08.09.2002, ab 10.00 Uhr (7 Rd.)

Ort: Gasthaus "Adler", Pfäffinger Str.6, 72119 Ammerbuch-Poltringen

Bedenkzeit: 25 Min. je Spieler pro Rd.

Anmeldung: 08.09.2002, bis 9.45 Uhr oder per Postkarte an den Turnierleiter

Startgeld: 5,- □

Preisgeld: 1. Platz 40%, 30%, 20% 10 % der Startgelder

Turnierleiter: Volker Heinz, Poltringer, Hauptstr. 23, Tel.: 07073-500078

8. September

### 6. Wernauer Blitzopen

Armin Jatzek Gedächtnisturnier

Spielort: Stadthalle Wernau

Termin: Sonntag, 8. September 2002, 10 Uhr (Anmeldung bis 9.30)

Preisfonds: 1100,- □

Startgeld: Bei Voranmeldung: Erwachsene 8 □, Jugendliche (Stichtag 1.1.82) 5 □ Am Turniertag: 10 □ / 8 □ GM / IM / WGM / WIM startgeldfrei

Modus: 11 Runden Schweizer System mit Hin- und Rückspiel nach Fide-Blitzschach-Regeln

Preise: 300 + Pokal / 200 / 150 / 100 / 50 □ Der 1. Preis ist garantiert, die übrigen Preise werden bei weniger als 60 Vollzählern prozentual verringert. Sonderpreise: DWZ bis 1600 / 1601 - 1800 / 1801 - 2000 jeweils 45 / 20 □ Damen-, Senioren- und Jugendpreis 30 □ (Ab 3 Teilnehmern pro Kategorie)

Sieger: 1998 FM Josef Gheng, 1999 FM Wolfgang Haag, 2000 IM Igor Solomunovic, 2001 FM Josef Gheng

Info: Carsten Stein 0173-56 93 422 ca.stein@web.de

Anmeldung: durch Überweisung des Startgeldes bis zum 1. September 2002 auf das Konto des Schachklubs Wernau Kontonr.: 886 103 19 Blz: 611 500 20 KSK Esslingen unter Angabe von Name, Verein, DWZ/Elo, Geburtsdatum

12. September

### 17. Offene Heilbronner Stadtmeisterschaft

Der Heilbronner Schachverein lädt alle Schachspieler ein zur 56. Heilbronner Stadtmeisterschaft, die zum 17. Mal als offenes Turnier ausgetragen wird.

Veranstalter: Heilbronner Schachverein e.V.

Termine: 12.09.02, 19.09, 10.10., 24.10.02, 07.11.02, 14.11.02, 21.11., 05.12., 12.12., Siegerehrung 19.12. um 20:00 Uhr

Beginn: alle Runden um 19:30 Uhr, Meldeschluss: 12.09.02, 19 Uhr (bitte beachten!)

Ort: Hotel Kastell, Kastellstraße 64 (direkt an der Neckartalstraße, in Höhe Schwabengarage, in Nähe des Möbelhau

**WETTKAMPF- UND TURNIERORDNUNG**

(WTO)

des Schachverbandes Württemberg e.V.

**(In der Fassung nach dem Verbandstag 23.06.2001; mit Änderungen durch das erweiterte Präsidium am 29.06.2002;****diese Änderungen sind in § 9.2.1, § 23.1 sowie diverse redaktionelle Änderungen)**

Vorwort:

Die folgenden Bestimmungen dienen gemäß § 18 der Satzung der einwandfreien Abwicklung des Spielbetriebs im Verbandsgebiet. Die Spiele sind auf sportlicher und freundschaftlicher Basis auszutragen.

**ABSCHNITT I: ALLGEMEINES****§ 1. Spielbetrieb**

(1) Im Schachverband Württemberg (im folgenden SVW genannt) werden folgende Turniere regelmäßig ausgetragen:

(2) Mannschaftsmeisterschaften (jährlich):

Oberliga

Verbandsliga

Landesliga

Bezirksliga

Kreisklasse, A-Klasse, B-Klasse und eventuelle weitere Klassen

Seniorenmannschaftsmeisterschaft.

Frauen-Mannschaftsmeisterschaften

(3) Einzelturniere (jährlich):

Meisterturnier

Kandidatenturnier

Einladungsturnier

Offene Seniorenmeisterschaft

Bezirksturniere

Kreisturniere

Frauen-Einzelmeisterschaften.

(4) Pokalmeisterschaften (jährlich):

Pokal-Mannschaftsmeisterschaft (Viererpokal)

Pokal-Einzelmeisterschaft (Dähne-Pokal).

(5) Blitzmeisterschaften (jährlich):

Blitz-Mannschaftsmeisterschaft

Blitz-Einzelmeisterschaft

Frauen-Blitz-Einzelmeisterschaft.

(6) Schnellschachmeisterschaften (jährlich):

Württembergische Schnellschachmeisterschaft

Württembergische Frauen-Schnellschachmeisterschaft

(7) Die Württembergische Schachjugend regelt ihren Spielbetrieb in einer eigenen Turnierordnung.

(8) 1Das Spieljahr beginnt am 1.9. eines Jahres und endet am 31.8. des folgenden Jahres. 2Ein Wechsel der Spielberechtigung für einen anderen Verein ist nur bis zum 1.7. möglich.

**§ 2. Spielleitung:**

(1) 1Der Verbandsspielausschuss ist die zuständige Spielleitung für die Oberliga, Verbandsliga, Meisterturnier, Kandidatenturnier, Einladungsturnier, Schnellschachmeisterschaft, Pokal-Mannschaftsmeisterschaft, Pokal-Einzelmeisterschaft, Blitz-Mannschaftsmeisterschaft, Blitz-Einzelmeisterschaft auf Verbandsebene. 2Der Verbandsspielausschuss ist gehalten, für jeden Kalendermonat in der Regel ein Wochenende zu benennen, das von Mannschaftskämpfen freizuhalten ist. 3Der Verbandsspielausschuss ist im Einvernehmen mit dem Verbandspräsidium berechtigt, in ganz besonders gelagerten Ausnahmefällen eine Höherstufung einer Mannschaft auf einen Antrag hin vorzunehmen.

(2) Der Referent für Frauenschachsport ist die zuständige Spielleitung für alle offiziellen Fraueturniere des SVW.

(3) Der Referent für Seniorenschach ist die zuständige Spielleitung für die Seniorenmeisterschaft und Senioren-Mannschaftsmeisterschaft.

(4) Die Bezirksspielleitung ist die zuständige Spielleitung für Landesliga, Bezirksliga, Bezirksturniere und für Pokal-Mannschaftsmeisterschaft, Pokal-Einzelmeisterschaft, Blitz-Mannschaftsmeisterschaft, Blitz-Einzelmeisterschaft auf Bezirksebene.

(5) Die Kreisspielleitung ist die zuständige Spielleitung für Kreisklasse, A-Klasse, B-Klasse und eventuelle weitere Klassen, Kreisturniere und Pokal-Mannschaftsmeisterschaft, Pokal-Einzelmeisterschaft, Blitz-Mannschaftsmeisterschaft, Blitz-Einzelmeisterschaft auf Kreisebene.

(6) Auf Bezirks- und Kreisebene ist eine Änderung der Verteilung der Zuständigkeiten zulässig.

**§ 3. Durchführung der Turniere:**

(1) Der zuständigen Spielleitung obliegt die rechtzeitige Ausschreibung der Turniere, die Festlegung der Spieltermine, die Festlegung der Meldetermine, die Festlegung der Bedenkzeit, die Auslosung der Paarungen bei

Mannschaftsmeisterschaften, die Erteilung der Teilnahmeberechtigungen und die eventuelle Erhebung eines Start- und Reuegeldes.

(2) Die Spielleitungen sind gehalten, die vom Verbandsspielausschuss festgelegten und bekannt gegebenen Wochenenden in der darauffolgenden Saison von Mannschaftskämpfen freizuhalten.

(3) 1Die Bedenkzeit beträgt in Oberliga, Verbandsliga, Meisterturnier und Kandidatenturnier je Spieler 2 Stunden für 40 Züge und für weitere 20 Züge je 1 Stunde und für den Rest der Partie je 30 Minuten ohne Unterbrechungen. 2Die Bedenkzeit beträgt bei den Frauen-Mannschaftsmeisterschaften je Spielerin 2 Stunden für 40 Züge und 30 Minuten für den Rest der Partie ohne Unterbrechungen. 3Es wird empfohlen, in Landes- und Bezirksliga mit 2 Stunden für die ersten 40 Züge sowie eine weitere Stunde für den Rest der Partie zu spielen. 4Es wird empfohlen, von Kreisklasse an abwärts mit 2 Stunden für die ersten 40 Züge sowie weiteren 30 Minuten für den Rest der Partie zu spielen. 5Bei davon abweichenden Regelungen müssen die Kriterien für die DWZAuswertung der Partien beachtet werden.

(4) Spielen mehrere Mannschaften eines Vereins in der gleichen Klasse, sind die Wettkämpfe dieser Mannschaften untereinander in den ersten Runden auszutragen.

(5) Für die Erteilung von Teilnahmeberechtigungen ist die Überprüfung der Spielberechtigung Voraussetzung.

**§ 4. Turnierleitung**

(1) 1Die Mannschaftskämpfe der Oberliga (Herren) werden von neutralen Schiedsrichtern geleitet. 2Diese haben Anspruch auf ein Tagegeld, dessen Höhe vom Verbandsspielausschuss festgelegt wird. Fahrtkostenerstattung und Erstattung wettkampfbezogener Auslagen, die auf Antrag vom Schatzmeister des SVW erstattet werden. 3Ist kein Schiedsrichter anwesend, so sind die Mannschaftsführer beider Vereine gemeinsam Schiedsrichter des jeweiligen Kampfes.

(2) 1Bei Mannschaftskämpfen in der Verbandsliga und allen niedrigeren Klassen wird der Schiedsrichter in der Regel vom Platzverein gestellt. 2Schiedsrichter kann auch ein Spieler der gastgebenden Mannschaft sein.

(3) 1Der Schiedsrichter kann sich der Hilfe von Assistenten bedienen. 2Der Schiedsrichter hat das Turnier nach den Regeln der FIDE und dieser WTO zu leiten, insbesondere:

die Uhren zu den von der Spielleitung festgesetzten Zeiten in Gang zu setzen;

über die Zeitnotphase zu wachen und festzustellen, ob Spieler ihre Bedenkzeit überschritten haben;

die während des Turniers getroffenen Entscheidungen durchzusetzen.

(4) Die Spielleitung kann im Bedarfsfall auf Kosten der für die Durchführung zuständigen Organisationseinheit einen neutralen Schiedsrichter einsetzen.

(5) Ein Verein kann die Einsetzung eines neutralen Schiedsrichters verlangen, muss dies aber rechtzeitig bei der Spielleitung beantragen und die Schiedsrichterkosten (Tagegeld und Fahrtkosten wie bei Oberliga-Schiedsrichtern) übernehmen.

**§ 5. Spielberechtigung**

(1) 1Zu allen offiziellen Wettkämpfen innerhalb des Verbandes sind nur Spieler zugelassen, die Mitglied eines Vereins bzw. einer Schachabteilung des SVW sind und die als aktives Mitglied in der gültigen Mitgliederliste des Vereines eingetragen sind oder für die eine nummerierte Bescheinigung des Spielerpassbeauftragten vorliegt. 2Die Spielerpassordnung des SVW ist Bestandteil der WTO.

(2) 1Jeder Spieler kann während eines Spieljahres nur für einen Verein an den Turnieren des Verbandes, seiner Untergliederungen und der WSJ teilnehmen. 2Ohne die Genehmigung der zuständigen Spielleitung besteht keine Teilnahmeberechtigung.

(3) Die Einschränkungen der Absätze 1 und 2 gelten nicht für die Senioren-Mannschaftsmeisterschaft (vgl. §13) und die Frauen-Mannschaftsmeisterschaften (vgl. §14).

(4) Spielersperren eines anderen Landesverbandes oder des DSB werden vom SVW in der Regel übernommen.

(5) Spieler einer anderen Schachföderation dürfen an Mannschaftskämpfen teilnehmen, unbeschadet dessen, ob sie in der anderen Schachföderation spielberechtigt sind oder nicht.

**§ 6. Spielweise und Spielregeln**

(1) Auf alle Turniere des SVW sind die Regeln der FIDE anzuwenden, soweit sie im Deutschen Schachbund gelten.

(2) 1Alle Partien müssen am Brett beendet werden. 2Eine Abschätzung ist nicht zulässig. 3Tritt ein Spieler oder eine Mannschaft nach der Auslosung, aber vor dem Beginn der Spiele zurück, so wird neu ausgelost, wenn dadurch die Anzahl der Runden verringert wird. 4Sofern der Spieler oder die Mannschaft bei einem Rundenturnier nach dem Beginn der Spiele zurück oder nicht mehr antreten, werden die Partien bzw. Mannschaftskämpfe gestrichen und nicht gewertet, wenn die zweite Hälfte des Turniers bzw. der Rundenkämpfe noch nicht begonnen hat. 5Hat die zweite Hälfte des Turniers begonnen, werden die nicht gespielten oder nicht beendeten Partien bzw. Mannschaftskämpfe als verloren und für die

Gegenpartei als gewonnen gewertet.

(3) 1Bei Mannschaftskämpfen und Einzelturnieren besteht für zu spät kommende Spieler eine Stunde Wartezeit. 2Die Wartezeit beginnt mit dem von der Spielleitung offiziell angesetzten Spielbeginn.

(4) Bei allen Einzelturnieren und Mannschaftskämpfen herrscht im Spielort absolutes Rauchverbot.

§ 7. Rechtsbestimmungen, Strafbestimmungen, Schiedsverfahren

(1) 1Zuständigkeit und Verfahren der Schiedsgerichtsbarkeit, Vorverfahren und Strafbestimmungen zur Ausführung der WTO sind in der Schiedsordnung geregelt. 2Sie gilt im Sinne der Satzung als Teil der WTO.

## ABSCHNITT II: MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFTEN

§ 8. Klasseneinteilung, Auf und Abstiegsregelung

(1) 1Die Oberliga spielt mit 10 Mannschaften. 2Die Siegermannschaft erhält den Titel "Mannschaftsmeister von Württemberg 20.", erhält für die Dauer eines Jahres den Wanderpreis für die Mannschaftsmeisterschaft sowie eine Urkunde und steigt in die 2. Bundesliga auf. 3Es steigen so viele Mannschaften aus der Oberliga ab, dass die Oberliga in der darauffolgenden Saison, unter Berücksichtigung der Absteiger aus der zweiten Bundesliga, mit 10 Mannschaften spielt.

(2) 1Die Verbandsliga spielt in zwei Gruppen. 2Je drei Bezirke werden zu einer Gruppe zusammengefasst, und zwar: die Gruppe Nord, bestehend aus den Bezirken Stuttgart, Unterland und Ostalb; die Gruppe Süd, bestehend aus den Bezirken NeckarFils, AlbSchwarzwald und Oberschwaben. 3Jede Verbandsligagruppe spielt mit 10 Mannschaften. 4Die beiden Gruppensieger steigen in die Oberliga auf. 5Aus jeder Verbandsligagruppe steigen vier Mannschaften ab. 6Steigen in eine Verbandsligagruppe keine oder eine Mannschaft aus der Oberliga ab, so verringert sich die Zahl der Absteiger entsprechend. 7Steigen in eine Verbandsligagruppe drei oder vier Mannschaften ab, so spielt diese Verbandsligagruppe in der nächsten Saison mit mehr als 10 Mannschaften. 8Es gilt dann folgende Abstiegsregelung: in einer 11 bzw. 12 Mannschaften umfassenden Gruppe steigen fünf Mannschaften ab.

(3) 1Zurückgezogene Mannschaften aus Oberliga oder Verbandsliga gelten als Absteiger. 2Wird eine Mannschaft nach dem 15.7. jedes Jahres, jedoch vor der 1. Runde, zurückgezogen, bleibt ihr Platz unbesetzt und am Ende des folgenden Spieljahres vermindert sich die Zahl der Absteiger entsprechend.

(4) 1Die Landesliga spielt in sechs Gruppen. 2Jeder Schachbezirk hat eine Landesligagruppe, die ihm untersteht und für die er eine Abstiegsregelung zu treffen hat. 3Die Gruppensieger steigen in die Verbandsliga auf.

(5) 1Die Bezirksliga: Die sechs Bezirke tragen ihre Mannschaftswettbewerbe selbständig aus und regeln den Auf und Abstieg in eigener Zuständigkeit. 2Die Kreisklasse, die A, B und eventuelle weitere Klassen spielen entsprechend. 3Eine Auf und Abstiegsregelung wird von den Schachbezirken und Schachkreisen getroffen.

§ 9. Mannschaftsmeldung

(1) 1Jede Mannschaft besteht aus acht Spielern und bis zu acht Ersatzspielern in festgelegter Reihenfolge. 2Spieler eines Vereins dürfen für höchstens zwei Mannschaften gemeldet werden. 3Stammspieler können nur in einer Mannschaft und als Ersatzspieler lediglich in einer ranghöheren Mannschaft gemeldet werden.

(2) 1 Es dürfen nur solche Spieler gemeldet oder nachgemeldet werden, für die eine Spielberechtigung (auch eine vorläufige) für den betreffenden Verein vorliegt.

2Die Nachmeldung eines bislang nur in einer Mannschaft gemeldeten Ersatzspielers in eine weitere, Rang niedere Mannschaft ist nicht möglich, wenn der Spieler in der anderen, Rang höheren Mannschaft schon mehr als dreimal nominiert (Erläuterung = auf dem Spielbericht notiert) wurde. 3Die Streichung eines Spielers ist nur zulässig, wenn der Spieler in der laufenden Saison noch für keinen Mannschaftskampf in der betreffenden Mannschaft nominiert war. 4Die Ummeldung eines Spielers innerhalb einer Mannschaft oder in eine andere Mannschaft ist nicht statthaft. 5Die Nachmeldung eines spielberechtigten Spielers kann an beliebiger Stelle der Reihenfolge erfolgen. 6Die Nachmeldung von Spielern einer anderen Schachföderation außerhalb der EWRStaaten ist unzulässig. 7Nachmeldungen sind nur bis zur drittletzten Runde der jeweiligen Klasse zulässig. 8Im Laufe eines Spieljahres dürfen für eine Mannschaft höchstens 16 Spieler nominiert werden.

(3) 1Nach dreimaliger Nominierung eines Spielers in einer ranghöheren Mannschaft erlischt die Teilnahmeberechtigung während des Spieljahres in der ranghöheren Mannschaft. 2Diese Regelung gilt nicht im Falle einer zulässigen, erfolgten Streichung des Spielers in einer rangniederen Mannschaft. 3Die Teilnahmeberechtigung für alle Mannschaftskämpfe auf Verbands, Bezirks und Kreisebene erlischt nach dreimaliger Nominierung in der Bundesliga bzw. in der 2. Bundesliga.

(4) 1Ein Spieler ist an einem Kalendertag nur für eine Mannschaft teilnahmeberechtigt. 2Bei Terminverlegungen ist zusätzlich der ursprünglich angesetzte Spieltag maßgebend.

§ 10. Mannschaftsführer

(1) 1Jede Mannschaft benennt einen Mannschaftsführer. 2Aufgaben des Mannschaftsführers sind insbesondere:

a) nominieren der eigenen Mannschaft (die Mannschaftsnominierung muss der Reihenfolge der Mannschaftsmeldung entsprechen);

b) prüfen der gegnerischen Mannschaftsnominierung (Mannschaftsführer sind berechtigt, von den gegnerischen Spielern zu verlangen, dass sich diese durch Vorlage des Personalausweises oder sonstwie ausweisen; ist dies nicht möglich, ist das Spiel unter Vorbehalt bis zur Klärung der Identität auszutragen);

c) Wahrnehmung des Rechts, seinen Spielern zur Abgabe oder Annahme eines Remisangebots zu raten, ohne dass damit eine Bewertung der betreffenden Stellung verbunden sein darf;

d) mit unterzeichnen des Spielberichts;

e) der Mannschaftsführer der gastgebenden Mannschaft meldet das Ergebnis des Mannschaftskampfes am gleichen Tag der Spielleitung auf einem Spielberichtsvordruck; er muss das Ergebnis des Mannschaftskampfes und der einzelnen Bretter bis zu einem festgesetzten Zeitpunkt melden, wenn dies verlangt wird.

§ 11. Durchführung der Wettkämpfe

(1) Pflichten des gastgebenden Vereins:

a) Bereitstellung eines geeigneten Spiellokals mit ausreichender Heizung, Beleuchtung und Belüftung;

b) Bereitstellung von ausreichendem, geeignetem Spielmaterial;

c) Schwierigkeiten, die sich aus der Vernachlässigung dieser Pflichten ergeben, gehen immer zu Lasten des gastgebenden Vereins.

(2) 1Der Gastverein hat an den Brettern mit ungeraden Zahlen Weiß. 2Werden Wettkämpfe an einem neutralen Ort ausgetragen, wird der in der Paarungstabelle an 2. Stelle genannte Verein als Gastverein behandelt.

(3) 1Fehlen zu Beginn eines Kampfes Spieler, so können die betreffenden Bretter unter Namensnennung unbesetzt bleiben oder die nachfolgenden Spieler aufrücken und Ersatzspieler nominiert werden. 2Sind nicht genügend Ersatzspieler gemeldet, müssen die nicht besetzten Bretter am Schluss mit "entfällt" gekennzeichnet werden. 3Die schriftlich dem Schiedsrichter abgegebene Mannschaftsnominierung kann nur dann, vor ihrer Verlesung, korrigiert werden, wenn festgestellt wird, dass sie nicht den Regelungen der WTO entspricht.

(4) 1Die festgelegten Termine sind einzuhalten. 2Von der zuständigen Spielleitung kann ein angesetztes Spiel in Ausnahmefällen auf einen anderen Termin verlegt werden. 3Bei einer Terminverlegung auf Antrag ist der Antragsteller dem Gegner zum Ersatz der schon entstandenen Kosten verpflichtet. 4Terminverlegungen sollen den Beteiligten mindestens 20 Tage vor den neuen Terminen bekannt gegeben sein.

(5) 1Sofern Spieler an einem übergeordneten Turnier oder einer offiziellen Veranstaltung des SVW oder DSB teilnehmen und der Termin mit der Verbandsspielrunde kollidiert, können Mannschaften oder die betreffenden Spieler vor oder nachspielen. 2Erläuterung: Hierunter fallen generell keine Mannschaftskämpfe anderer Klassen. 3Die zuständige Spielleitung hat auf rechtzeitigen Antrag des Vereins für eine rasche Regelung zu sorgen und den Termin für die Austragung des Spiels in Verbindung mit den Beteiligten festzusetzen. 4Unerledigte Partien sind in jedem Fall bis zur nächsten Runde zu beenden.

(6) Einzelne Partien oder Mannschaftskämpfe der letzten Runde dürfen nicht verlegt werden.

§ 12. Punktwertung

(1) Es gilt folgende Mannschaftswertung:

gewonnen (mehr Brettunkte als die gegnerische Mannschaft):	2 Punkte
Unentschieden	( beide Mannschaften erzielen gleich viel Brettunkte): 1 Punkt
verloren (weniger Brettunkte als die gegnerische Mannschaft):	0 Punkte.

(2) 1Ergibt sich beim Endstand in der Tabelle Punktgleichheit mehrerer Mannschaften, entscheiden die Brettunkte (Sieg 1, Remis 1/2, Verlust 0). 2Wird auch hier Gleichstand erreicht, ist ein Entscheidungsspiel auszutragen, sofern es um Titel, Auf oder Abstieg geht. 3Termin und Ort werden von der Spielleitung bestimmt. 4Die Farbverteilung wird ausgelost. 5Ergibt sich ein unentschiedenes Ergebnis, entscheidet die Berliner Wertung. 6Führt auch dies zum Gleichstand, entscheidet das Los.

(3) 1Tritt eine Mannschaft nicht an oder erscheint sie mit weniger als 4 Spielern an den Brettern, ist der Kampf für sie als verloren und für den Gegner als gewonnen zu werten bei einem Brettverhältnis 8 : 0. 2Bei fehlerhafter Reihenfolge haben alle gemäß ihrer gemeldeten Reihenfolge zu tief eingesetzten Spieler ihre Partien verloren. 3Dies muss von der zuständigen Spielleitung korrigiert werden.

(4) 1Nominiert eine Mannschaft auf dem Spielbericht einen oder mehrere nicht teilnahmeberechtigte Spieler, ist der Mannschaftskampf für sie als verloren und für den Gegner mit 8 : 0 als gewonnen zu werten. 2Dies muss von der zuständigen Spielleitung korrigiert werden.

(5) 1Besetzt eine Mannschaft ein Brett nicht, wird die Partie an diesem Brett für die betreffende Mannschaft als verloren gewertet. 2Besetzen beide Mannschaften das gleiche Brett nicht, wird dieses Brett für den Kampf nicht gewertet.



(6) Bei jedem von einer Mannschaft entweder durch Nichtantreten der gegnerischen Mannschaft oder durch Nominierung von einem oder mehreren nicht teilnahmeberechtigten Spielern in der gegnerischen Mannschaft mit 8 : 0 gewonnenem Kampf müssen in der Abschlusstabelle bis zu 3,5 Brettunkte abgezogen werden, wenn es sich um Titel, Auf- oder Abstieg handelt und Mannschaften dadurch nach Brettpunkten gleichziehen können.

(7) Wenn die Mannschaftsstärke lt. Ausschreibung weniger als 8 Spieler beträgt, sind alle vorgenannten Punkte analog anzuwenden.

#### §13. Seniorenmannschaftsmeisterschaft

(1) 1Die Meisterschaft wird jährlich verbandswweit ausgetragen. 2Es dürfen Spielgemeinschaften gebildet werden. 3Es dürfen auch Spieler ohne gültige Spielberechtigung teilnehmen.

#### §14. FrauenMannschaftsmeisterschaften

(1) 1Die Anzahl der Mannschaften in den FrauenMannschaftsmeisterschaften ist von der Zahl der Meldungen abhängig. 2Den Spielplan, die Spielpaarungen und ein eventueller doppelrundiger Spielmodus, legt der Referent für Frauenschachsport in Abhängigkeit der Meldungen fest.

(2) 1Die Vereine melden zum festgesetzten Termin pro Mannschaft vier Stammspielerinnen und bis zu 12 Ersatzspielerinnen. 2Nach diesem Termin kann die Meldung nicht mehr geändert oder ergänzt werden. 3Es dürfen pro Runde höchstens zwei Spielerinnen mit Gastspielgenehmigung nominiert werden. 4Gastspielgenehmigungen werden nur anerkannt, wenn der abgebende Verein selbst keine Mannschaft im Spielbetrieb der FrauenMannschaftsmeisterschaften gemeldet hat. 5Die Erteilung einer Gastspielgenehmigung ändert nicht die Vereinszugehörigkeit. 6Wenn ein Verein für eine Spielerin eine Gastspielgenehmigung erteilt, bleibt diese Spielerin weiterhin Vereinsmitglied und startet in Einzelmeisterschaften, Einladungsturnieren, Mannschaftskämpfen der Männer, der männlichen bzw. weiblichen Jugend und bei der FrauenMannschaftsmeisterschaft der Landesverbände als Vertreterin ihres Heimatvereines.

7Die Spielerin, die von ihrem Verein eine Gastspielgenehmigung für eine andere FrauenVereinsmannschaft erhält, ist aber im Bereich der FrauenMannschaftsmeisterschaften nur noch für den Gastverein spielberechtigt

(3) 1Jede Mannschaft besteht aus vier Spielerinnen. 2Es müssen mindestens zwei Spielerinnen zu einem Mannschaftskampf antreten.

(4) 1Wenn es um Meisterschaft, Aufstieg oder Abstieg geht, entscheidet bei Punkt und Brettungleichheit der direkte Vergleich. 2Endet der direkte Vergleich unentschieden, entscheidet in dieser Reihenfolge a) die Berliner Wertung, b) der Ausgang am Brett 1 und c) am Brett 1 erhält Schwarz einen Hilfspunkt.

### ABSCHNITT 3: EINZELTURNIERE

#### §15. Meisterturnier (Übergangszeit bis 2003!)

(1) 1Teilnahmeberechtigt sind (maximal 24):

- Absteiger aus der Deutschen Einzelmeisterschaft;
- die zehn Erstplatzierten des letzten Meisterturniers (bei Gleichstand auf dem zehnten Platz entscheidet die Wertung nach Buchholz);
- die vier Erstplatzierten des Kandidatenturniers (bei Gleichstand auf dem vierten Platz entscheidet die Wertung nach Buchholz);
- die Pokalsieger des letzten Jahres, sofern dieser die Berechtigung für das Kandidatenturnier besitzt; falls dieser bereits zum Meisterturnier vorberechtigt ist, rückt der Zweitplatzierte des Pokaltourniers nach, wenn dieser bereits die Qualifikation zum Kandidatenturnier besitzt;
- der Sieger der U18Jugendmeisterschaft des gleichen Jahres.

2Es können so viele Freiplätze vergeben werden, dass die Zahl der Spieler nicht über 24 steigt. 3Die Freiplätze werden vom Verbandsspielausschuss vergeben. 4Insbesondere sollen Spieler mit einer DWZahl oder einer Elo-Zahl über 2200 berücksichtigt werden.

(2) 1Der Sieger erhält den Titel "Schachmeister von Württemberg des Jahres 20...". 2Bei einem Gleichstand zweier Spieler an der Spitze entscheidet die Wertung nach Buchholz.

(3) 1Die Erstplatzierten haben das Recht, unter Beachtung der Bestimmungen zur Teilnahmeberechtigung gemäß der Turnierordnung des Deutschen Schachbundes, im folgenden Jahr an der Deutschen Meisterschaft teilzunehmen. 2Die Anzahl richtet sich nach der Quotierung durch den DSB.

(4) 1Wer seine Teilnahmeberechtigung für das Meisterturnier nicht wahrnimmt, steigt in das Kandidatenturnier ab. 2In besonderen Härtefällen kann der Verbandsspielausschuss davon befreien.

(5) Im Meisterturnier werden 9 Runden nach Schweizer System gespielt.

#### §16. Kandidatenturnier (Übergangszeit bis 2003!)

(1) 1Teilnahmeberechtigt sind (maximal 40):

- Absteiger aus dem Meisterturnier (maximal 14);
- die Fünft bis Achteplatzierten des letzten Kandidatenturniers (bei Punktgleichheit entscheidet die Wertung nach Buchholz);
- je zwei Teilnehmer aus den Bezirken;
- je ein Teilnehmer aus den drei mitgliederstärksten Bezirken;
- die Pokalsieger des letzten Jahres, sofern er nicht bereits zum Kandidatenturnier vorberechtigt ist; falls dieser bereits zum Meisterturnier vorbe-

rechtigt ist, rückt der Zweitplatzierte des Pokaltourniers nach;

f) die Zweit bis Fünftplatzierten der U18Jugendmeisterschaft des gleichen Jahres;

g) die Siegerin des letzten FrauenMeisterturniers.

2Der ausrichtende Verein erhält einen Freiplatz.

3Weitere Freiplätze können vom Verbandsspielausschuss bis zum Erreichen der Teilnehmerzahl von 40 vergeben werden.

(2) 1Das Kandidatenturnier wird in einer Gruppe gespielt. 2Gespielt werden 9 Runden nach Schweizer System.

(3) 1Wer seine Teilnahmeberechtigung nicht wahrnimmt, muss sie neu erwerben. 2In besonderen Härtefällen kann der Verbandsspielausschuss davon befreien.

#### §17. Einladungsturnier

(1) Über die Art des Turniers, seine Durchführung und über die Zusammensetzung des Teilnehmerfeldes entscheidet der Verbandsspielausschuss.

#### §18. FrauenEinzelmeisterschaften

(1) 1In den Jahren vor der DFEM wird als Qualifikationsturnier für die DFEM ein FrauenMeisterturnier in der Regel mit sechs Teilnehmerinnen durchgeführt. 2Bei Punktgleichheit an der Spitze entscheidet die Wertung SonnebornBerger. 3Bei nochmaligem Gleichstand werden zwei 5MinutenBlitzpartien angesetzt. 4Bei Gleichstand entscheidet die nächste Gewinnpartie im 5MinutenBlitz. 5Teilnahmeberechtigt sind:

- Absteigerinnen aus der DFEM
- die drei Erstplatzierten des letzten FrauenMeisterturniers
- die jeweiligen Bestplatzierten der letzten zwei Offenen Frauenmeisterschaften mit Spielberechtigung für einen Verein des SVW;

(2) Der Referent für Frauenschachsport vergibt Freiplätze im Einvernehmen mit dem Verbandsspielleiter.

(3) Alljährlich findet eine Offene FrauenEinzelmeisterschaft mit in der Regel fünf Runden nach Schweizer System statt.

(4) Titelgewinn:

- den Titel Württembergische Meisterin erhält die Siegerin des FrauenMeisterturniers, in den Zwischenjahren die Siegerin der Offenen FrauenEinzelmeisterschaft.

b) den Titel Juniorenmeisterin erhält die bestplatzierte U23Spielerin.

(5) Die Siegerin des FrauenMeisterturniers ist für das nächste Kandidatenturnier vorberechtigt.

(6) Wer die Teilnahmeberechtigung für das FrauenMeisterturnier nicht wahrnimmt, muss diese neu erwerben.

#### §19. bleibt frei

#### §20. Senioreneinzelmeisterschaft

(1) 1Teilnahmeberechtigt sind Herren, die im Turnierjahr mindestens das 60. Lebensjahr und Frauen, die im Turnierjahr mindestens das 55. Lebensjahr vollenden. 2Das Turnier wird als "Offene Württembergische Senioreneinzelmeisterschaft" ausgetragen. 3Es werden 7 oder 9 Runden nach Schweizer System gespielt. 4Der Sieger erhält den Titel "Seniorenmeister von Württemberg 20..."

### ABSCHNITT 4: JUGENDMEISTERSCHAFTEN

#### §21. Jugendmeisterschaften

(1) 1Gemäß § 7 der Satzung des SVW sind die Jugendlichen der Schachvereine und Schachabteilungen in der Württembergischen Schachjugend (WSJ) zusammengefasst und regeln die Durchführung der Jugendturniere in eigener Verantwortung. 2Für Turniere, die nicht auf Verbandsebene ausgetragen werden, sind die Jugendleiter der Schachbezirke und Schachkreise im Rahmen der Regelungen der WSJ zuständig.

### ABSCHNITT 5: POKALMEISTERSCHAFTEN

#### §22. PokalMannschaftsmeisterschaft (Viererpokal)

(1) 1Jeder Bezirk stellt eine Mannschaft. 2Die beiden mitgliederstärksten Bezirke stellen je eine weitere Mannschaft. 3Zugelassen sind nur Vereinsmannschaften. 4Vereine mit einer Mannschaft in der 2. Bundesliga erhalten auf Antrag einen Freiplatz; die Antragstellung dazu muss zu Saisonbeginn erfolgen und es muss dabei die Mannschaftsmeldung eingereicht werden.

(2) 1Eine Mannschaft besteht aus vier Spielern und bis zu sechzehn Ersatzspielern, die zu Beginn der Meisterschaft in festgelegter Reihenfolge gemeldet werden müssen. 2Die Reihenfolge kann während einer Spielzeit nicht geändert werden und zwar von der untersten Ebene an.

Versuchsweiser Alternativvorschlag zu §22.2: 1Eine Mannschaft besteht aus vier Spielern. 2Zum festgesetzten Termin können bis zu vierzehn Spieler gemeldet werden. 3Eine Reihenfolge ist nicht vorgeschrieben; in jedem Wettkampf kann die Mannschaftsaufstellung aus dem Kontingent der gemeldeten Spieler frei gewählt werden.

Lt. Beschluss des erweiterten Präsidiums vom 29.06.2002 wird diese Regelung nur in zwei freiwilligen Bezirken für ein Jahr versuchsweise eingeführt (Unterland und ?)!

(3) Für die Pokalmannschaftsmeisterschaft gilt nachstehender Spielplan:

Die Vorrunde wird vom Verbandsspielausschuss so ausgelost, dass für

die 1.Hauptrunde 8 Mannschaften verbleiben; die Mannschaften, die in der Vorrunde gegeneinander spielen müssen, erhalten dieselbe Startnummer, allerdings mit Index a und b versehen.

In der 1. Hauptrunde spielen:

Partie Nr. 11: Mannschaft Nr. 1 Mannschaft Nr. 2.

Partie Nr. 12: Mannschaft Nr. 3 Mannschaft Nr. 4.

Partie Nr. 13: Mannschaft Nr. 5 Mannschaft Nr. 6.

Partie Nr. 14: Mannschaft Nr. 7 Mannschaft Nr. 8.

In der 2. Hauptrunde spielen:

Partie Nr. 21: Sieger aus Partie Nr. 11 Sieger aus Partie Nr. 12.

Partie Nr. 22: Sieger aus Partie Nr. 13 Sieger aus Partie Nr. 14.

In der 3. Hauptrunde spielen:

Partie Nr. 31: Sieger aus Partie Nr. 21 Sieger aus Partie Nr. 22.

(4) 1Das Heimrecht für das erste Spiel wird ausgelost. 2Spielfreies Weiterkommen zählt als Heimrecht. 3In den nachfolgenden Begegnungen soll das Heimrecht, auch unter Berücksichtigung der Vorrunde, wechseln. 4Bei Gleichstand erhält die Mannschaft mit der niedrigeren Startnummer Heimrecht.

(5) 1Die Gastmannschaft hat an den Brettern 1 und 4 die weißen Steine. 2Die Heimmannschaft hat an den Brettern 2 und 3 die weißen Steine.

(6) Die Bedenkzeit beträgt je Spieler 2 Stunden für 40 Züge und für den Rest der Partie eine Stunde ohne Unterbrechungen.

(7) 1Es hat die Mannschaft gewonnen, die die Mehrheit der Brettunkte erreicht hat. 2Bei unentschiedenem Ausgang einer Begegnung wird die Berliner Wertung angewandt. 3Führt auch das zu Gleichstand, ist zwischen den Mannschaftsführern zu lösen.

(8) 1Die gastgebende Mannschaft stellt den Schiedsrichter und sorgt für einen reibungslosen Ablauf des Wettkampfes. 2Sie hat sofort nach Beendigung des Wettkampfes die beiderseitig unterzeichnete Spielberichtskarte an den PokalSpieleiter zu schicken.

(9) Ein Fahrtkostenausgleich findet nicht statt.

(10) 1Der Sieger ist Pokalmannschaftsmeister von Württemberg. 2Er vertritt zusammen mit dem Zweitplatzierten den Schachverband Württemberg e. V. bei der Deutschen PokalMannschaftsmeisterschaft.

§23. PokalEinzelmeisterschaft (DähnePokal)

(1) 1Den Endkampf um den Pokalsieg auf Verbandsebene bestreiten 16 Spieler. 2Jeder Bezirk stellt zwei Teilnehmer, die restlichen vier Teilnehmer werden auf die Bezirke entsprechend ihrer Mitgliederzahl aufgeschlüsselt. In den Bezirken (ggf. Kreisen) werden Qualifikationsturniere durchgeführt, zu denen

alle Spieler mit einer Spielberechtigung Zugang haben. 4Die Meldung der qualifizierten Spieler an die Spielleitung muss zum festgesetzten Termin mit folgenden Angaben erfolgen: Vorname, Name, aktuelle Adresse, TelefonNr., ggf. EMail. 5Fehlerhafte Angaben gehen zu Lasten des meldenden Bezirks.

(2) 1Es wird nach dem K.O.System gespielt. 2Die Bedenkzeit beträgt je Spieler 2 Stunden für 40 Züge und für den Rest der Partie eine Stunde ohne Unterbrechungen. 3Bei unentschiedenem Ausgang der Pokalpartie werden zwei 5MinutenBlitzpartien gespielt. 4Besteht auch danach Gleichstand, so wird der Blitzwettkampf bis zur nächsten Gewinnpartie fortgesetzt. 5Vor der ersten Blitzpartie wird die Farbverteilung neu ausgelost und wechselt in den folgenden Blitzpartien.

(3) 1Jeder Spieler erhält eine Startnummer, die vom Verbandsspielausschuss ausgelost wird.

2Es gilt dann nachstehender Spielplan:

In der 1. Runde spielen:

Partie Nr. 11: Spieler Nr. 1 Spieler Nr. 2.

Partie Nr. 12: Spieler Nr. 3 Spieler Nr. 4 usw.

In der 2. Runde spielen:

Partie Nr. 21: Sieger aus Nr. 11 Sieger aus Nr. 12.

Partie Nr. 22: Sieger aus Nr. 13 Sieger aus Nr. 14 usw.

In der 3. Runde spielen:

Partie Nr. 31: Sieger aus Nr. 21 Sieger aus Nr. 22.

Partie Nr. 32: Sieger aus Nr. 23 Sieger aus Nr. 24.

In der vierten Runde spielen:

Partie Nr. 41: Sieger aus Nr. 31 Sieger aus Nr. 32.

(4) 1Die erstgenannten Spieler haben Heimrecht und spielen mit "Schwarz". 2Das Heimrecht und die Farbe für die erste Runde werden ausgelost. 3In den nachfolgenden Begegnungen soll das Heimrecht und die Farbe wechseln. 4Bei Gleichstand erhält der Spieler mit der niedrigeren Startnummer Heimrecht und "Schwarz".

5Die Teilnehmer sind verpflichtet, untereinander umgehend Kontakt aufzunehmen, um Spielort und Spieltermin abzusprechen. 6Der auswärts antretende Spieler hat gegenüber seinem Gegner, bzw. dessen Verein Anspruch auf Aufwandsentschädigung (Bundesbahnfahrkarte 2. Klasse für eine Strecke).

(5) 1Der Pokalsieger ist für das nächste Kandidatenturnier vorberechtigt.

2Sofern er bereits die Vorberechtigung für das Kandidatenturnier besitzt, ist er für das nächste Meisterturnier vorberechtigt. 3Falls er bereits zum Meisterturnier qualifiziert ist, rückt der Zweitplatzierte entsprechend nach.

(6) Die beiden Erstplatzierten sind berechtigt, unter Beachtung der Bestimmungen zur Teilnahmeberechtigung gemäß der Turnierordnung des Deutschen Schachbundes, an der Deutschen PokalEinzelmeisterschaft teilzunehmen.

## ABSCHNITT 6: BLITZMEISTERSCHAFTEN, SCHNELL-SCHACHMEISTERSCHAFTEN

§24. Anzuwendende Regeln

(1) Die Blitzmeisterschaften des SVW werden nach Anhang C der FIDE-Regeln ausgetragen.

(2) Die Schnellschachmeisterschaften des SVW werden nach Anhang B der FIDERegeln ausgetragen.

§25. BlitzMannschaftsMeisterschaft

(1) 1Die BlitzMannschaftsMeisterschaft wird im Rundensystem gespielt. 2Zugelassen sind nur Vereinsmannschaften. 3Eine Mannschaft besteht aus vier Spielern und bis zu sechs Ersatzspielern.

(2) 1Die Mannschaftsmeldung ist vor Beginn der Meisterschaft in festgelegter Reihenfolge zu melden. 2Die Reihenfolge kann während der Meisterschaft nicht geändert werden und zwar von der untersten Ebene an. 3Nachmeldungen sind nicht statthaft.

(3) Spielberechtigt sind:

23 Mannschaften aus den Bezirken; jeder Bezirk stellt zwei Mannschaften, die restlichen Mannschaften werden auf die Bezirke entsprechend ihrer Mitgliederzahl aufgeschlüsselt;

Vereine mit einer Mannschaft in der Bundesliga oder 2. Bundesliga erhalten auf Antrag einen Freiplatz; die Antragstellung dazu muss zu Saisonbeginn erfolgen und es muss dabei die Mannschaftsmeldung eingereicht werden;

der ausrichtende Verein stellt eine Mannschaft.

(4) Die Erstplatzierten der BlitzMannschaftsMeisterschaft sind entsprechend der Festlegung der Teilnehmerzahl durch den Bundesspielausschuss berechtigt, an der Deutschen BlitzMannschaftsMeisterschaft teilzunehmen.

§26. BlitzEinzelmeisterschaft

(1) Die BlitzEinzelmeisterschaft wird im Rundensystem gespielt.

(2) Teilnahmeberechtigt sind:

die vier Erstplatzierten der letzten BlitzEinzelmeisterschaft;

20 Teilnehmer aus den Bezirken; jeder Bezirk stellt zwei Teilnehmer, die restlichen acht Teilnehmer werden auf die Bezirke entsprechend ihrer Mitgliederzahl aufgeschlüsselt;

so viele Freiplätze, dass die gesamte Teilnehmerzahl 26 nicht überschreitet.

(3) Die Erstplatzierten der BlitzEinzelmeisterschaft sind entsprechend der Festlegung der Teilnehmerzahl durch den Bundesspielausschuss berechtigt, unter Beachtung der Bestimmungen zur Teilnahmeberechtigung gemäß der Turnierordnung des Deutschen Schachbunds, an der Deutschen BlitzEinzelmeisterschaft teilzunehmen.

§27. FrauenBlitzEinzelmeisterschaft

(1) Die FrauenBlitzEinzelmeisterschaft wird jährlich im Rundensystem, bei mehr als 16 Teilnehmerinnen in Gruppen, ausgetragen.

(2) Teilnahmeberechtigt sind alle Spielerinnen mit einer Spielberechtigung für einen Verein oder eine Schachabteilung im SVW.

§ 28. Württembergische Schnellschachmeisterschaft

(1) 1Die Schnellschachmeisterschaft wird als Einzelmeisterschaft in einer Gruppe nach Schweizer System gespielt. 2Sie ist offen für alle Spieler mit einer Spielberechtigung für einen Verein oder eine Schachabteilung im SVW.

(2) 1Es wird ein Startgeld erhoben, das zur Finanzierung der Organisationskosten und des Preisfonds dient. 2Der Verband garantiert drei erste Preise. 3Die Turnierausschreibung erfolgt durch den Veranstalter jeweils rechtzeitig und legt einen Meldeschlusstermin fest.

(3) 1Der Sieger erhält den Titel "Württembergischer Meister im Schnellschach 20...". 2Die besten Spieler sind, entsprechend der Festlegung der Teilnehmerzahl durch den Bundesspielausschuss berechtigt, unter Beachtung der Bestimmungen zur Teilnahmeberechtigung gemäß der Turnierordnung des Deutschen Schachbunds, an der nächsten Deutschen Schnellschachmeisterschaft teilzunehmen.

§ 29: Württembergische FrauenSchnellschachmeisterschaft

(1) 1Teilnahmeberechtigt sind alle Spielerinnen mit einer Spielberechtigung für einen Verein oder eine Schachabteilung im SVW. 2Sie wird jährlich in einer gemeinsamen Veranstaltung mit dem Badischen Schachverband ausgerichtet.

(2) Der ausrichtende Verband wechselt jährlich.

(3) 1Die Meisterschaft wird in einer Gruppe zusammen mit den Badischen Spielerinnen ausgetragen. 2Die bestplatzierte Württembergische Spielerin erhält den Titel "Württembergische Schnellschachmeisterin 20...".

ses Bierstorfer), 74080 Heilbronn, kostenlose Parkmöglichkeiten in der Tiefgarage Anfahrt: Über Autobahn A6 àAusfahrt Untereiseshcim

Modus: 9 Runden Schweizer System, 2 Stunden/40 Züge + 30 Min/Rest, Turnier wird nach DWZ ausgewertet!

Preise: 1. Platz: 100 □ (garantiert) Jugendpreis (jünger als 1.1984): 25 □ (garantiert ab 4 Jugendlichen), Seniorenpreis (älter als 1.1.1942): 25 □ (garantiert ab 4 Senioren), Ratingpreis DWZ 1750 - 1999: 25 □ (garantiert ab 4 Spielern), DWZ 1500 - 1749: 25 □ (garantiert ab 4 Spielern), DWZ <1500: 25 □ (garantiert ab 4 Spielern), Die Preise für Platz 2 und 3 sind teilnehmerabhängig.,

Startgeld: 15 □ für Erwachsene + 10 □ Reuegeld, 10 □ für Jugendliche + 10 □ Reuegeld, Das Reuegeld wird bei ordnungsgemäßen Beenden des Turniers wieder ausbezahlt. Es wird einbehalten ab dem ersten kampfflos verlorenen Punkt.

Sonstiges: Keine doppelte Preisvergabe! (Priorität: Gesamtplatzierung, Ratingpreise, Jugend-/Seniorenpreis). Für Terminverlegungen stehen die übrigen Donnerstage zur Verfügung.

Meldung: Alexander Geilfuß, 07131/398928, E-Mail: Kosmo21@gmx.de

Infos: <http://www.heilbronner-schachverein.de>

13. September Wir veranstalten unsere

### 3. Offene Schwaigerner Stadtmeisterschaft

und laden dazu herzlich nach Schwaigern ein.

Spielort: im Städtischen Vereinsheim, Heilbronner Strasse, 74193 Schwaigern.

Spielmodus: 7 Runden Schweizer System, 2 Std. für 40 Züge plus ½ Std. für Rest; DWZ-Auswertung.

Spieltermine: jeweils freitags um 20.00 Uhr am 13. September, 27. September, 11. Oktober, 25. Oktober, 8. November, 22. November und 6. Dezember 2002. Spielvorverlegungen sind möglich.

Preise: 100 □ für den Ersten, 65 □ für den Zweiten, 50 □ für den Dritten. Ratingpreise für den besten Spieler unter DWZ 1700, 1500 und 1300: jeweils 25 □ (bei mindestens 5 Teilnehmern pro Ratinggruppe). Preise sind garantiert ab 20 Vollzahler.

Startgeld: 13 □ Erwachsene, 8 □ Schüler und Studenten; 12 □ Reuegeld. Meldeschluss: Freitag, den 13. September 2002, 19.30 Uhr. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Info: Wolfgang Gebert, Tel. 07138/3163; Johann Bogert, Tel. 07131-167535.

14. September

### 3. Kocher-Pokal

#### Mannschaftsblitzturnier (4er-Mannschaften)

Ort: GASTHOF "ZUM STERN", Rathausplatz, in Unterkochen,

Ausrichter: SV Unterkochen, SV Oberkochen

Termin: Sa., 14.9., Beginn 10.00 Uhr

Modus: 5 min Blitz nach Fide-Regeln, pro Mannschaft 4 Stamm+2 Ersatzspieler eines Vereins; keine Spielgemeinschaften:

Vorrunde und Endrunde, max. 24 Mannschaften nach Reihenfolge der Anmeldung.

Preise: 75 □ + Pokal / 50 □ / 25 □, beste Jugendmannschaft (Jg. 82 und jünger 30 □, sowie Sachpreise für Teilnehmer.

Anmeldung: Voranmeldung erwünscht! Durch Einzahlung auf Aalener Volksbank BLZ 614 901 50, J.Thalheimer / SV Unterkochen, Kto.Nr. 40852008, Beleg mitbringen!

Meldeschluss: am Turniertag 9.30 Uhr.

Startgeld: Bei Voranmeldung 15 □ pro Mannschaft, am Turniertag 20 □.

Info: Thomas Joas, Sachsenstr. 36, 73431 Aalen, Tel.: 07361/34346

20. September

### Ulmer/Neu-Ulmer Stadtmeisterschaft

Wann: 20.9., 4.10., 18.10., 1.11., 15.11., 29.11., 13.12.2002

Veranstalter: Die Ulmer Schachvereine Weiße Dame, Post SV, TV Wiblingen und TSV Neu-Ulm

Ort: 1.Runde Mensa der Anna-Essinger-Schule in Ulm. Die weiteren Runden im Wechsel bei den beteiligten Vereinen.

Modus: 7 Runden Schweizer System

Preise: Pokal, 250, 125, 75, 50, 25 □ sowie Geldpreise 2.DWZ-Gruppe, Senioren, Jugendliche, Damen.

Infos: Gerald Fix, gerald.fix@t-online.de, Tel 0731/9609713

20. September

### 1. Eberstädter Herbst-Open

Spielort: Alte Schule in Lennach, Hummelsweg 1 74246 Eber

stadt-Lennach

Modus: 7 Runden Schweizer System, 2 Std. für 40 Züge plus 30 Minuten für den Rest, DWZ-Auswertung

Termine: jeweils Freitags um 20:00Uhr 20.September, 04.Oktob, 18.Oktober, 01.November, 15.November, 29. November, 13.Dezember 2002. Spielvorverlegungen sind möglich.

Preise: 150 □ für den Ersten, 125 □ für den Zweiten, 100 □ für den Dritten, 75 □ für den Vierten, 50 □ für den Fünften.

Preise sind Garantiert. Ratingpreise für die besten Spieler unter DWZ 1700, 1500, 1300: Jeweils 30 □ (bei mindestens 5 Teilnehmern pro Ratinggruppe).

Startgeld: 13 □ Erwachsene, 8 □ Schüler und Studenten; 12 □ Reuegeld.

Meldeschluss: Freitag, den 20.September 19:30 Uhr

Info: Carsten Schwab, Tel: 07134/903480 E-Mail: carsten.schwab@tesionmail.de

Anmeldung unter Angabe von Name, Vorname, Adresse, Tel., DWZ, Geburtsdatum bei Carsten Schwab, Obere Keltergasse 1 74246 Eberstadt 07134/903480 carsten.schwab@tesionmail.de

Ab 20. September

### Offene Biberacher Stadtmeisterschaft

Veranstalter: SV TG Biberach

Ort: Stadtteilhaus in Biberach, Banatstr.34

Modus: 9 Runden Schweizer - System, 2 Std. 40 Züge., Rest 30 Minuten

Termine jeweils Freitags um 19:30, am 20.09., 11.10., 1.11., 22.11., 13.11., 10.01., 31.01/21.02., 14.03.

Startgeld: 20 □ Jugendliche 10 □. Nach Ordnungsgemäßer Beendigung des Turnieres werden bei der Siegerehrung 15 □ ( 7,50 □ ) zurück gezahlt.

Preisgelder: 250 □., 125 □., 100 □., 50 □., 25 □, Sonderpreise für den besten Jugendsp., Senior., Dame sowie bester Spieler der zweiten DWZ-Gruppe.

Anmelden kann man sich per E-mail, telefonisch oder im Stadtteilhaus ab dem 06.09.2002.

Organisation und Info: Richard Winter, BC, 07351/72632 ab 19:00 Uhr, Reinhard Zielke, BC, 07351/802665 ab 18:00 Uhr, E-mail: rzielke@t-online.de

Ab 20. September

### Offene Stadtmeisterschaft

Veranstalter: SK Bietigheim-Bissingen e.V.

Spielort: Nebenraum Bahnhofsgaststätte, Eingang beim Fußgängertunnel

Beginn: Freitag, 20.9.2002, 20 Uhr

Modus: 115 min/ 40 Züge; 30 min für den Rest, DWZ-Auswertung, 9 Runden Schweizer System, Computerauslösung

Termine: 20.9.; 18.10.; 15.11.; 13.12.2002, 10.1.; 31.1.; 28.2.; 28.3.; 25.4. 2003, jeweils freitags 20.00 Uhr

Preise: □ 100 / 70 / 35 / 20 und Sachpreise für alle Teilnehmer, Preise garantiert ab 18 Teilnehmern

Startgeld: Erwachsene 15, Jugendliche, Schüler, Studenten Euro 8 Reuegeld: wie Startgeld, nach ordnungsgemäßem Turnier zurückgezahlt

Meldeschluss: Freitag, 20. 9. 2002, 19.45 Uhr, die Teilnehmerzahl ist begrenzt, Voranmeldung ist erwünscht

Turnierleiter: Dietrich Noffke, Waldeckstr. 7, 74372 Sersheim, Tel. 07042-33931, E-Mail: dnoffke@freenet.de

ab 20. September

### 4. Bäder-Open 2002

Die Schachvereine Bad Wimpfen und Bad Friedrichshall laden ein zum Bäder - Open 2002.

Es wird abwechselnd in Bad Wimpfen und Bad Friedrichshall gespielt. Rundenbeginn ist jeweils um 20:00 Uhr. Die Startgelder werden zu 100% als Preisgelder wieder ausgeschüttet. Das Spiellokal in Bad Wimpfen befindet sich im Konventhaus in der Langgasse 2.

Termine:

20.09 in Bad Wimpfen 15.11 in Bad Wimpfen

04.10 in Bad Friedrichshall 29.11 in Bad Friedrichshall

18.10 in Bad Wimpfen 13.12 in Bad Wimpfen

01.11 in Bad Friedrichshall (optional auch 08.11)

Modus: 7 Runden Schweizer System mit 2 Std. / 40 Züge + 30 min für den Rest

Startgeld: Erwachsene 15 □, Jugendliche 10 □, Reuegeld 10 □

Preise: 1. - 3. Platz 35%, 25%, 10%; DWZ < 1900, 1700,

1500 je 10%

Infos und Anmeldung: Bernd Link 07063 / 6238; Alexander Probst 07139 / 454131, email: alexander.probst@debitel.net

20. September

**1. Eberstädter Herbst-Open**

**Spielort:** Alte Schule in Lennach, Hummelsweg 1 74246 Eberstadt-Lennach

**Spielmodus:** 7 Runden Schweizer System, 2 Std. für 40 Züge plus 30 Minuten für den Rest, DWZ-Auswertung

**Spieltermine:** jeweils Freitags um 20:00Uhr 20.Sept., 04.Okt, 18.Okt, 01.Nov, 15.Nov, 29.Nov, 13.Dez. Spielvorverlegungen sind möglich.

**Preise:** 150 € für den Ersten, 125 € für den Zweiten, 100 € für den Dritten, 75 € für den Vierten, 50 € für den Fünften. Preise sind garantiert. Ratingpreise für die besten Spieler unter DWZ 1700, 1500, 1300: Jeweils 30 € (bei mindestens 5 Teilnehmern pro Ratinggruppe).

**Startgeld:** 13 € Erwachsene, 8 € Schüler und Studenten; 12 € Reuegeld.

**Meldeschluss:** Freitag, den 20. September 19:30 Uhr

**Info:** Carsten Schwab, Tel: 07134-903480 E-Mail: carsten.schwab@tesionmail.de

Meldung unter Angabe von Name, Vorname, Adresse, Tel., DWZ, Geburtsdatum bei Carsten Schwab, Obere Keltergasse 1 74246 Eberstadt 07134-903480 carsten.schwab@tesionmail.de

21. September

**3. Ploching Marquardt-Schnellschachturnier**

Die Schachfreunde Plochingen laden herzlich am Samstag, 21.09.2002 in die Stadthalle Plochingen ein. Beginn: 10 Uhr

**Modus:** 9 Runden Schweizer System Schnellschachpartien mit 15 Minuten Bedenkzeit pro Spieler/in und Partie**Startgeld:** Erwachsene € 8,- Jugendliche € 5,- (Stichtag 01.01.1982); bei Anmeldung am Turniertag plus € 3,-

Bei fünf Teilnehmern aus einem Verein zahlen nur vier. GM / WGM / IM / WIM sind startgeldfrei.

**Anmeldung:** durch Überweisung des Startgeldes bis zum 16.09.2002 auf das Konto Nr. 603 390 005, Volksbank Plochingen, BLZ 611 913 10. Bitte geben Sie im Betreff unbedingt an: Name, Geburtsdatum, Verein, DWZ/ELO.

Alle Teilnehmer melden sich bitte am Turniertag bis 9.30 Uhr bei der Turnierleitung an, auch bei Voranmeldung!

**Preisgelder:** insgesamt über 900,- € Preisgeldfonds! 1.-6. Platz € 200,-/ 150,-/ 100,-/ 75,-/ 50,-/ 25,- Der 1. Preis ist garantiert, der Rest ab 55 zahlenden Teilnehmern, bei Punktgleichheit erfolgt Preisteilung nach dem Hort-System)**Sonderpreise:** bester Senior (Stichtag 01.01.1942), beste Dame, bester Jugendlicher € 30,-/ 15,- Ratingpreise: <1900/<1700/<1500/<1300 € 30,-/ 15,- (Preise jeweils ab 5 zahlenden Teilnehmern pro Kategorie, es entscheidet die Buchholzwertung; es gibt keine Preisteilungen!)**Verschiedenes:** Saalöffnung 9 Uhr, Siegerehrung gegen 18 Uhr.; Speisen und Getränke werden zu günstigen Preisen angeboten.

Im Saal herrscht absolutes Rauchverbot!

Weitere Informationen gibt es bei: Dr. Gert Keller; Fon: 07153 - 82 60 95 (abends); Mail: Dr.Gert.Keller@T-online.de; Georg Reuther; Fon: 07153 - 899 249; Mail: g.m.r@online.de;

**Anreise:** Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: S-Bahn - Linie S1 bis Plochingen, den Bahnhof durch die Halle verlassen und immer geradeaus gehen (durch die Unterführung nach etwa 100 Metern), es sind insgesamt ca. 250 Meter bis zur Stadthalle.

Mit dem PKW: B10 Ausfahrt Plochingen, danach der Anfahrtsskizze folgen.

Diese und weitere Infos gibt es auf unserer Internetseite: <http://schachvereine.de/sf-plochingen>

21. September

**WÜRTT. JUGEND-BLITZ  
EINZELMEISTERSCHAFTEN 2002****Ausschreibung siehe Württ. Schachjugend**

Ab 25. September Kreis Reutlingen-Tübingen

**Kreiseinzelmeisterschaft 2002/2003****Ausschreibung siehe Bezirk Nechar-Fils Kreis Rt-Tü**

28. September

**14. Leonberger Schnellschachturnier**

Veranstalter: Schachverein Leonberg 1978 e.V.

**Spielort:** Altes Eltinger Rathaus, Carl-Schmincke-Str. 37, 71229 Leonberg-Eltingen, Parkplätze ausreichend vorhanden.

**Termin:** Sa, 28. September, 10.00 Uhr Meldeschluss 09.45 Uhr

**Modus:** 9 Runden CH-System, Computerauslosung Swiss-Chess, 15 Minuten pro Spieler/Partie nach FIDE-Schnellschachregeln

**Startgeld:** Erwachsene 8,- €, Jugendliche U18 5,- €

**Preise:** € 100/75/50/25 Ratingpreise: DWZ <1900, <1700, <1500 je € 20/10, Beste Jugendlichen U18 (Stichtag 28.09.02) € 20/10, Alle Sonderpreise ab je 3 Teilnehmer pro Kategorie; keine Doppelpreise. Bei Punktgleichheit entscheidet die Buchholzwertung. Die Preise sind ab 40 Teilnehmern garantiert.

**Infos:** Edgar Stahl, Tel. 07152/25302, Andreas Thiele, Tel. 07152-27184, Das Turnier ist auf 70 Teilnehmer begrenzt.

3. Oktober

**12. Schach-Open Pfullinger Herbst**

**Veranstalter:** Schachfreunde Pfullingen eV

**Termin:** Do, 3. Oktober 2002, 13.30 Uhr (Meldeschluss 13.00 Uhr)

**Spielort:** Schloss-Schule Pfullingen, Musiksaal, Schloss-Straße, 72793 Pfullingen (Stadtmitte, nahe Kurt-App-Sporthalle)

**Modus:** 9 Runden Schweizer System, Einzelturnier, 15 min. Bedenkzeit pro Spieler und Partie. Es gelten die FIDE-Schnellschachregeln

**Startgeld:** € 10,00 Erwachsene, € 6,00 Jugendliche (bis 18 Jahre)

**Preise:** 1.-3. Preis: € 200,00/ € 100,00/ € 50,00. Bester Spieler DWZ < 1700 € 50,00, DWZ < 1500 € 50,00, Seniorenpreis (ab Jahrgang 42) € 40,00, Jugendpreis (bis Jahrgang 84) € 40,00. Keine Doppelpreise. Der 1. Preis ist garantiert. Bei weniger als 60 Teilnehmer wird das Startgeld ausgeschüttet.

**Meldung:** Am Spieltag bis um 13.00 Uhr möglich. Online-Voranmeldung unter [schachfreunde-pfullingen.deutschlandweb.net](http://schachfreunde-pfullingen.deutschlandweb.net) (Der aktuelle Stand der Voranmeldungen ist dort auch einsehbar). Maximale Teilnehmerzahl = 100 Teilnehmer. Liegen mehr Meldungen vor entscheidet die Reihenfolge der Anmeldung.

**Verpflegung:** Es werden preisgünstige Speisen und Getränke angeboten. Im Turniersaal besteht Rauchverbot

**Info:** Dieter Einwiller, Telefon 07121/87211, bzw. e-mail: [DieterEinwiller@t-online.de](mailto:DieterEinwiller@t-online.de) oder unter <http://schachfreunde-pfullingen.deutschlandweb.net>

3. Oktober

**9. Spraitbacher Jugendopen**

mit Junioren- und Betreuerturnier am Do 3.10.2002 (Feiertag)

Die Schachfreunde 90 Spraitbach laden recht herzlich ein.

**Spielort:** Gemeindehalle Spraitbach. Eine schöne Halle in der wunderbaren Umgebung des Welzheimer Waldes, großzügige Parkmöglichkeiten**Anfahrt:** Spraitbach liegt an der B298 zwischen Schwäbisch Gmünd und Schwäbisch Hall**Modus:** 7 Runden Schweizer System; Bedenkzeit: 20 Min pro Spieler, keine Schreibpflicht!

Der Meldeschluss: 9.30 Uhr; Turnierbeginn: 10.00 Uhr; Siegerehrung: direkt nach Turnierende der jeweiligen Gruppe

**Turniergruppen:**

U8, 10, 12, 14, 16, 18, 22 je 1.01. in 1995, 93, 91, 89, 87, 85, 80

**Startgeld:** 4,- Euro**Turnierleitung und Auskünfte:** Hans Ziegler (Nat SR), 73565 Spraitbach, Im Trögle 8, Tel. 07176-727, Fax. 07176-4374, E-Mail: [zieglerhans@t-online.de](mailto:zieglerhans@t-online.de)

Die Teilnehmerzahl ist aus Platzgründen auf 200 beschränkt. Die Gruppen U16, U18 und U22 spielen in einem separaten Raum.

**Preise:** Der Beste der jeweiligen Altersgruppe erhält den Spraitbacher Jugend-Open-Pokal. Der erste, zweite und dritte Platz erhält eine Urkunde. Alle Teilnehmer erhalten einen Sachpreis aus einem Preisfundus.**Mannschaftspokal:** Die besten 4 Teilnehmer eines Vereins aus 4 verschiedenen Altersgruppen, erhalten den Mannschaftspokal.**Verpflegung:** Preisgünstige Speisen und Getränke werden angeboten.

Hans Ziegler, Turnierleiter (NatSR)

3. Oktober

**Offene Böblinger Stadtmeisterschaft**

Die Schachabteilung der Sportvereinigung Böblingen e.V. lädt alle Schachfreunde herzlich zur Stadtmeisterschaft ein.

**Termin:** Donnerstag, 3. Oktober 2002 (Tag der deutschen Einheit)**Beginn:** 9.30 Uhr, Anmeldeschluss 9.15 Uhr



**Spielort:** SVB-Paladion, Silberweg 18, 71032 Böblingen, Tel. 07031-677930, (S-Bahn-Haltestelle Böblingen-Goldberg - 2 Minuten Fußweg)

**Modus:** 7 Runden Schweizer System, Schnellschach nach den FIDE-Regeln mit 30 Minuten Bedenkzeit pro Spieler und Partie

**Preise:** 150 / 100 / 80 / 50 / 30 €; Sonderpreise: Je € 30,- für den besten Spieler mit DWZ < 2000 / 1750 / 1500, den besten Jugendlichen U18 und die beste Dame (ab 3 Teilnehmern)

**Startgeld:** € 10,- für Erwachsene, € 5,- für Jugendliche unter 18 Jahren

Voranmeldungen sind möglich durch Überweisung des Startgeldes auf das Konto der SVB-Schachabteilung Nr. 65100 bei der KSK Böblingen BLZ 60350130 unter Kennwort "Stadtmeisterschaft".

Für das leibliche Wohl sorgt das Team vom Bistro-Restaurant Paladion.

**Leitung:** Jesko Berger

**Infos:** Jesko Berger, Genker Str. 29, 71034 Böblingen, Tel. 07031-286774, Email Jesko.Berger@gmx.net oder Ulrich Schwarz, Schramberger Str. 38, 71034 Böblingen, Tel. 07031-287488, Email Ulrich-Schwarz@t-online.de

Vorjahressieger: 1998 IM Frank Zeller, 1999 FM Josef Gheng, 2000 GM Mikhail Zaitsev, 2001 GM Eckhard Schmittziel

3. Oktober

## 12. Offenes Gosheimer Schnellschachturnier 2002

Der Schachring Heuberg-Gosheim veranstaltet sein 12. Schnellschachturnier und lädt hierzu alle Schachfreunde herzlich ein.

**Termin:** Donnerstag, 3.10.2002 (Tag der Einheit), Beginn 9:00 Uhr Ende ca. 17:30 Uhr

**Ort:** Gasthaus Sonne, Hauptstr. 41, 78559 Gosheim

**Modus:** 7 Runden Schweizer System, 30 Min. pro Partie und Spieler. Es gelten die FIDE-Schnellschachregeln.

**Startgeld:** Erwachsene 10.- €, Jugendliche (bis 18J) 5.- €

**Preise:** Platz 1-6 = 200.- / 100.- / 75.- / 50.- / 25.- / 20.- € sowie Jugend- und Seniorenpreis, Sachpreise für alle Teilnehmer; 1. Preis garantiert, weitere Geldpreise ab 70 Teilnehmer. keine Doppelpreise. Volle Startgeldausschüttung, Zusätzlich erhält der beste Jugendliche einen Pokal.

**Meldung:** Bei Johannes Steiner Hauptstr.29, 78559 Gosheim Tel. 07426-963604 oder bis 15 Min. vor Turnierbeginn.

Wir wünschen eine gute Anreise und angenehmen Aufenthalt

Schachring Heuberg-Gosheim

Ab 4. Oktober

## Offene Blitzmeisterschaft

**Veranstalter:** SK Bietigheim-Bissingen e.V.

**Spielort:** Nebenraum Bahnhofsgaststätte, Eingang beim Fußgängertunnel

**Beginn:** Freitag, 4.10.2001, 20 Uhr sowie mtl jeden 1. Freitag, der kein Feiertag ist. Wertungsturniere: 4.10.; 11.11.; 6.12.2002; 7.2.; 7.3.; 4.4.; 2.5.2003

**Meldung:** bis Spielbeginn im Spiellokal

**Wertung:** Die besten fünf Ergebnisse obiger 7 Turniere: Platz 1 = 10 Punkte bis Platz 10 = 1 Wertungspunkt

**Preise:** Sachpreise für Platz 1 bis 3 der Gesamtwertung

**Startgeld:** wird nicht erhoben

**Turnierleiter:** Dietrich Noffke, Waldeckstr. 7, 74372 Sersheim Tel. 07042-33931, eMail: dnoffke@freenet.de

6. Oktober

## Jubiläums-Schachturnier 50 Jahre Post-SV Ulm

**Termin** So, 6. Okt. 02 um 10 Uhr, Meldeschluß 9.30 Uhr

**Zeitplan** Mittagspause ca. 12.15 - 13 Uhr, Siegerehrung ab 15 Uhr, Turnierende voraussichtlich 15.30 Uhr

**Spielort** Weststadthaus, Moltkestraße 10, 89077 Ulm (Nähe Westplatz)

**Modus** Schnellschach 7 Runden CH-System, 15 Min. Bedenkzeit pro Spieler/Partie, A-Gruppe: DWZ über 1952, B-Gruppe: DWZ unter 1952, Computer-Paarung, Nationale Schiedsrichter; max. 50 Teilnehmer!

**Startgeld** € 0,- für ehemalige und aktuelle Mitglieder des Post-SV Ulm, für alle Mitglieder der Schachvereine des Bezirks Oberschwaben sowie für eingeladene Spieler bzw. Vereine; sonstige Spieler € 10,-

**Preise** 1. Preis in A- und B-Gruppe jeweils € 60,- 2. - 6. Preis in A- und B-Gruppe € 50,- / € 40,- / € 30,- / € 20,- / € 10,- Sonderpreise

**Verpflegung** für Getränke und Verpflegung ist gesorgt; ab ca. 15.30 Uhr gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen

**Besonderes** jeder Teilnehmer erhält 1 Tasse Kaffee gratis

**Anmeldung** bis 29. Oktober 2002; wegen begrenzter Räumlichkeiten wird dringend um Voranmeldung gebeten!

**Info** Thomas Pieper, Mühlhölzweg 11, 80999 München, Tel. 0170-5233145, Email: tom.pieper@t-online.de, Gerald Fix, Werastr. 6, 89075 Ulm, Tel. 0731- 9609713, Email: gerald.fix@t-online.de, Homepage des Post-SV Ulm: www.schachvereine.de/post-sv-ulm

ab 18. Oktober

## 2. Offene Ingersheimer Vereinsmeisterschaft

**Ort:** 74379 Ingersheim, Ortsteil Kleiningersheim Rathaus, Hauptstrasse 37

**Modus:** 7 Runden Schweizer System, Bedenkzeit 1 Std. je Spieler/Partie,

**Termine:** jeweils Freitags ab 20.00 Uhr, 18.10.02, 15.11.02, 17.01.03, 14.02.03, 21.03.03, 11.04.03 und 16.05.03, Spielverlegungen sind möglich, nach Absprache mit der Turnierleitung

**Meldeschluss:** Voranmeldung (siehe Adresse unten), Fr 18.10.02 bis 19.45 Uhr, Teilnehmerzahl ist begrenzt

**Startgeld:** 6.- € pro Teilnehmer

**Preise:** Sachpreise für alle Teilnehmer

**Leitung** und Infos: Daniel Jehle, In den Linden 82, 74379 Ingersheim, Tel.: 07142-20162, E-Mail: Daniel.Jehle@gmx.de

**Außerdem findet am 27.09.02 unser Quartalsblitzturnier statt.**

**20.09.02 - 04.04.03 Ingersheim**

**Schachtraining**

Der Schachclub Ingersheim veranstaltet an acht Abende ein Training für Jugendliche und Erwachsene niedrigerer Spielklassen. Die Teilnahme ist für jeden offen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

**Termine:** 20.09.02, 11.10.02, 08.11.02, 29.11.02, 10.01.03, 31.01., 28.02.03 und 04.04.03

**Beginn:** jeweils um 20.00 Uhr, Dauer: ca. 1 Stunde

**Ort:** 74379 Ingersheim, Ortsteil Kleiningersheim Rathaus, Hauptstrasse 37

**Themen:** - Springer - Stärken und Schwächen, - Läufer - Stärken und Schwächen, - Planen, Denktechnik beim Schach, - Doppeltes Läuferopfer, - Springer gegen Läufer, - Opfern von Material um neues Ungleichgewicht zu schaffen, , Qualitätsoffer , - Ungleichgewicht in der Eröffnung, - Regelkunde

**Info:** Armin Schuch (07142/980525) oder <http://www.schachvereine.de/scingersheim>

E. Jehle, 1. Vorsitzender

19. Oktober Stuttgart Ost

## Einzel-Blitzmeisterschaft 2002

**Ausschreibung siehe Stuttgart Ost**

28. Oktober

## Jugend-Einzelmeisterschaft - Schachfreizeit

Hiermit lädt die Kreisjugendleitung alle jugendlichen Schachspieler des Schachkreises Stuttgart-Ost zur diesjährigen Schachfreizeit mit KJEM ein.

**Ausschreibung siehe Stuttgart Ost**

31. Oktober Vorankündigung:

## HELLOWEEN-NIGHT-BLITZ

**Ausrichter:** Heilbronner Schachverein e.V.

**Turnier:** HELLOWEEN-NIGHT-BLITZ

**Termin:** 31.10.2002, 20 Uhr, in der Halloween-Nacht (folgender Tag ist Feiertag!)

**Ort:** Hotel Kastell, Kastellstraße 64, 74080 Heilbronn (direkt an der Neckartalstraße)

**Modus:** 12-Stunden-Blitzturnier mit anschließendem Frühstücksbuffet

**Meldung:** Alexander Geilfuß, Tel.: 07131-398928, E-Mail: Kosmo21@gmx.de

**Infos:** [www.heilbronner-schachverein.de](http://www.heilbronner-schachverein.de)

Vollständige Ausschreibung in Württemberg-Rochade 10/02

1. November

## Karl-Schmid-Gedächtnisturnier "Steinlacher Doppel"- Turnier für 2er Teams

Termin: Freitag, 1.11. (Allerheiligen), Beginn 14 Uhr, Meldeschluß 13 Uhr 30.

Ort: Mehrzweckhalle Ofterdingen (10 km von Tübingen, B27), bekannt vom Steinlacher Nachtblitz, einen Plan gibt's im Internet unter [www.steinlach.de](http://www.steinlach.de).

Modus: Mannschaftsturnier für 2er Teams, 9 Runden Schweizer System. Bedenkzeit: 15 Minuten je Spieler und Partie, 3-Punkte-Wertung wie beim Fußball: Mannschaftssieg gibt 3 MP, Remis nur 1. Auslosung durch Swiss-Chess. Die Brettreihenfolge kann während des Turniers nicht geändert werden, ein Einsatz von Ersatzspielern ist nicht möglich. Als Feinwertung zählen die Brettpunkte.

Preise: 1.-3. Platz: 150,- / 100,- / 50,- □; DWZ-Preise: zweimal 50,- □ in den Kategorien: DWZ beider Spieler < 1800, DWZ beider Spieler < 1500. Jugendpreis: 50,- □. Der erste Preis ist garantiert, die restlichen ab 20 teilnehmenden Mannschaften. Die DWZ-Preise werden vergeben, wenn in der jeweiligen Kategorie mindestens drei Mannschaften mitspielen. Keine Doppelpreise.

Startgeld: 20,- □ / Mannschaft, Jugendmannschaft 15,- □

Infos: Im Internet unter [www.steinlach.de](http://www.steinlach.de), per Email: [doppel@steinlach.de](mailto:doppel@steinlach.de), oder telefonisch: 07471-73259

1. November

## Möglinger Nachwuchsturnier 2002 Jugend-Grand-Prix Serie 2002/2003

Hiermit laden wir alle jungen Schachfreunde zum Möglinger Nachwuchsturnier 2002 herzlich ein.

Ausrichter: Schachfreunde Möglingen 1976 e. V.

Ort: Bürgerhaus Möglingen, kleiner Saal

**Ausschreibung siehe Bezirk Unterland, Kreis Heilbronn-Hohenlohe**

Ab 1. November

## Offene Württembergischen Frauen-Einzelmeisterschaft

Termin: Fr, 01. Nov bis So, 03. Nov 2002

**Ausschreibung siehe Frauenschach**

9. November

## 3. Eppinger Jugend - Open Grand Prix Turnier der Badischen Schachjugend

Veranstalter: Schachclub Eppingen 1954 e.V.

**Ausschreibung siehe Württ. Schachjugend**

16./23. November

## Jugendeinzelmeisterschaften 2002

Veranstalter: Schachkreisjugend Esslingen/Nürtingen

Ausrichter: wird noch gesucht, bitte melden!

**Ausschreibung siehe Bezirk Neckar - Fils**

22. November Stuttgart Ost

## Einzelmeisterschaft 2002

**Ausschreibung siehe Stuttgart Ost**

Ein letzter Versuch

## Spielregeln für die Einsendungen an die Redaktion Württemberg Rochade

Bitte die Einsendungen nur als Anhang (weniger als 1 MB, sonst ZIP-Dateien) an eine E-Mail schicken.

Bitte keine Faxe oder Briefe einsenden. Einsendungen als FAX sind äußerst unbequem und werden bei der Bearbeitungsreihenfolge ganz nach hinten geschoben (Dort könnten sie im Stressfall u.U. vergessen werden), denn: Die Faxe müssen ausgedruckt, gescannt und der Text muss dann von einem Texterkennungsprogramm in eine editierfähige Form gebracht werden. Danach erfolgt eine Überarbeitung, weil Textteile - abhängig von der Qualität der ursprünglichen Vorlage - doch nicht vollständig "übersetzt" werden. Briefe müssen ebenso aufwendig behandelt werden.

Falls keine E-Mail möglich ist: Bitte eine Diskette schicken.

**Inhaltsverzeichnis und Dateinamen**

Die Anzahl der eingesendeten Dateien nimmt ständig zu. Vor allem sind es die Spielergebnisse aus den einzelnen Klassen der Bezirke. Es wäre

deshalb sehr hilfreich, wenn die Herkunft leicht erkennbar wäre und den Bezirken zugeordnet werden könnten. Bitte schreiben Sie in die Mail stichwortartig (ohne Anrede und Abschiedsgruß; nur die blanke Info), was im Anhang steht, z.B.:

Berichte für Ausgabe Dez 02; Bezirk Oberschwaben; Kreis Nord; A-Klasse Rd. 4, C-Klasse 5.Rd. etc.

Dieses kurze Inhaltsverzeichnis ist zudem ein (sehr kleiner) Virenschutz, denn welcher "Übeltäter" benutzt schon Schachberichte zur Verbreitung seiner Viren.

Eine ganz dringende Bitte an die Einsender aus den Bezirken: Benutzen Sie für die ersten beiden Buchstaben Ihres Dateinamens folgende Abkürzungen:

ST	Bezirk Stuttgart	OS	Bezirk Oberschwaben
OA	Bezirk Ostalb	UL	Bezirk Unterland
NF	Bezirk Neckar-Fils	AS	Bezirk Alb-Schwarzwald

Nach den ersten beiden Buchstaben sind Ihrer Fantasie keine Schranken gesetzt. Ein Dateiname kann dann z.B. wie folgt aussehen:

NF RtTü KK5 AK34, das heißt:

Bezirk Neckar-Fils, Kreis Reutlingen-Tübingen, Kreisklasse 5. Runde, A-Klasse 3. u. 4. Runde

ST Mi K3 A5 BerKrTag, das heißt

Bezirk Stuttgart, Kreis Mitte, Kreisklasse 3. Runde, A-Klasse 5. Runde, Bericht Kreistag

**Formate:**

Bitte nur RTF-, DOC-, TXT, DAT-Dateien schicken.

Einige schicken Tabellen in Excel-Dateien. Das ist sehr willkommen, da diese Dateien besonders leicht bearbeitet werden können.

In manchen Dateien werden Makros verwendet. Hier wird der Redakteur äußerst nervös. Er betreibt einen sehr aufwändigen Virenschutz, weil er an andere Institutionen Mails verschicken und Dateien in verschiedene Server zum Downloaden bereitstellen muss.

Abgesehen davon: Bei der Gestaltung der Einsendungen für die Rochade sind Makros doch wirklich nicht nötig.

PDF-Dateien sind sinnlos, weil sie nicht editierbar sind (ausser mit Programmen, die ich nicht besitze; hohe Anschaffungskosten). Htm-Dateien sind unbequem und unnötig. Wer htm-Dateien erzeugen kann, kann auch RTF-Dateien erzeugen.

**Tabellen in Word oder Excel**

Bei der Gestaltung der Tabellen benutzen Sie bitte folgendes Schema (hinter jedem Date einmal den Tabulator):

Verein I - Verein II 6,5:1,5

Mayer, Hugo - Schröder, Egon 1:0

oder eine mehrspaltige Tabelle. Diese Darstellungsform lässt sich besonders gut bearbeiten.

**Turnier-Ausschreibungen**

Bei der Gestaltung der Turnier-Ausschreibungen benutzen Sie bitte folgendes Schema (hinter jedem Date einmal den Tabulator); z.B.:

Name des Turniers: Schachweltmeisterschaft

Veranstalter: SC Schachdorf e.V.

Termin: 27. August 2003 - 29. Februar 2004

Turnierort: 76767 Tarrasch-Stadt, Laskerstr. e4 (Steinitz-Saal), Tel.: d2 - d4!

oder eine zweiseitige Tabelle (besonders geeignet und willkommen)

Linke Spalte: Name des Turniers., Veranstalter, Termin, Startgeld etc,

Rechte Spalte: zugehörige Inhalte

**Bilder**

Bilder mit Digitalkameras erzeugen in der Regel jpg-Bilddateien, die in den eigenen Rechner überspielt ca. 11MB bei 4,1 Megapixel Umfang haben. Diese Dateien bitte mit geeigneter Bildgestaltungssoftware (z.B.: PaintShopPro) vor dem Senden bearbeiten. Folgende Bildparameter bitte dringend beachten:

Bildbreite möglichst über ca. 15 cm; es müssen Ausschnitte möglich sein.

Nicht unter 200 dpi,

Graustufenbild (kleinere Dateigröße), RoWü ist nur SW, deshalb muss die Farbe sowieso gecancelt werden.

Dateigröße 250 - 300 kB (jpg-komprimiert)

Die Bild-Dateien müssen von der Redaktion für den Druck der RoWü bearbeitet werden und in tif-Bilddateien umgewandelt werden.

Papierbilder bitte mindestens in der Größe 9 x 13 zusenden. Dunkle Farbbilder erscheinen nach Bearbeitung sehr schlecht im Druck.

Ich würde mich über die Einhaltung der Spielregeln sehr freuen.

Viele Grüße

Michael Waldherr